

High Performance Industrieböden

Bodensysteme mit extrem
hoher Widerstandsfähigkeit



Digitale Broschüre

Diese und weitere Broschüren
in digitaler Form erhalten Sie
einfach über diesen QR-Code.

200/16t



Hochwertige Böden für die Industrie

Resistent gegenüber Verkehr, Schlagstößen,
Abrasion sowie erhöhten Punktbelastungen

Hochwertig, langlebig und individuell.....	04	WHG Beschichtungen.....	32
Anwendungsgebiete.....	06	SL FLOOR WHG 01.....	32
Untergründe bewerten.....	08	SL FLOOR WHG AS 01.....	33
Zustand analysieren.....	11	SR FLOOR WHG AS 01.....	35
Vorbehandlung des Untergrundes.....	12		
Belastungen im Vorfeld definieren.....	14	Einstreubeläge.....	36
		SR FLOOR 03 / 08 DF.....	36
Beschichtungssysteme.....	18	SR FLOOR 07 / 12 DF.....	37
Beschichtungsarten.....	20	SR FLOOR CQ 07.....	38
Versiegelungen.....	22	Mörtelbeläge.....	39
TC FLOOR 2060.....	22	SC FLOOR 01.....	39
TC FLOOR 2080.....	23		
		Quick-Protect-System.....	40
Strukturbeschichtungen.....	24	TF FLOOR 2180.....	42
TX FLOOR 01.....	24	SR FLOOR 2190.....	43
TX FLOOR SIC 01.....	25		
		Sicherheitsrelevante Detaillösungen.....	44
Fließbeschichtungen.....	26	Arbeitssicherheit.....	50
SL FLOOR 2180.....	26	Reinigung und Pflege.....	60
TC FLOOR 2070.....	27	Farbtonvielfalt für die individuelle Note.....	62
SL FLOOR 01 / 01-1.....	28	Systemprodukte.....	64
SL FLOOR ART 01-3.....	29	Leistungskompetenzen der Remmers Gruppe.....	110
SL FLOOR FLEX 01-1 / 01-2.....	30	Remmers Fachplanung.....	114
SL FLOOR FLEX 03-1 / 03-2.....	31		

Hochwertig, langlebig und individuell

Widerstandsfähige Bodenbeschichtungen für den Einsatz in industriellen Anlagen

Der Begriff Industrieboden ist ein Sammelbegriff für Fußböden mit einer vielfältigen Nutzung. Sämtliche Fußböden, die nicht zu Wohnzwecken oder als Straßen genutzt werden, werden zu den Industrieböden gezählt. Neben der Gewährleistung der Tragfähigkeit soll der Industrieboden lange Zeit beständig gegen möglichst viele Arten der vorhandenen Einwirkung sein und dabei nur ein Minimum an Pflege und Wartung benötigen.

Ein Industrieboden besitzt in der Regel einen mehrschichtigen Aufbau. Grundsätzlich existieren zwar für die einzelnen Schichten Normen oder Richtlinien, eine zusammenfassende bzw. übergreifende Norm für Industrieböden mit ihren unterschiedlichen Konstruktionsaufbauten fehlt aber, sodass Industrieböden als Kunstharzestriche nach DIN EN 13813 anzusehen sind. Die Beanspruchung von Industrieböden erfolgt durch flächig oder punktförmig wirkende Lasten aus Lagergütern, Regallagern, Containern sowie Radlasten von Gabelstaplern und von anderen Fahrzeugen. Eine Beanspruchungsart, die besonders bei Industrieböden in Erscheinung tritt, ist die mechanische Beanspruchung der Bodenoberfläche. Entsprechend den überwiegenden Einwirkungsarten unterscheidet man:

- Rollverschleiß (Fahrzeuge mit relativ harter Bereifung)
- Schleifverschleiß (z. B. Fußgänger, weichbereifte Fahrzeuge, Schleifen von Gütern)
- Stoßverschleiß (z. B. Absetzen von Gütern, Überfahren von Fugenkanten und Bodenunebenheiten mit hartbereiften Fahrzeugen)

Die in der Praxis auftretende Beanspruchung ist meist eine Kombination dieser drei Arten. Die Beständigkeit von Industrieböden gegenüber chemischen Beanspruchungen gewinnt im Hinblick auf die verschärften Vorschriften des Boden- und Gewässerschutzes immer mehr an Bedeutung.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG), § 62 / 63 müssen Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen) wassergefährdender Stoffe sowie Anlagen zum Verwenden wassergefährdender Stoffe so beschaffen und eingebaut, aufgestellt, erhalten und betrieben werden, dass eine Verunreinigung der Gewässer oder eine sonstige Beeinträchtigung nicht zu befürchten ist.





Vielfältigen Nutzung

- Fußböden in Werkshallen, Betriebsräumen und Produktionen
- Fußböden für Transportwege
- Fußböden für Lagerflächen



Anwendungsgebiete

Von mechanisch belastbar bis chemikalienbeständig

Automobil- / Maschinenbau

Mechanisch belastbar und abriebfest

Die Anforderungen an Bodenbeschichtungssysteme in der Automobilindustrie, im Maschinenbau und dessen Zulieferern sind vielfältig. Dabei steht die mechanische Belastbarkeit in diesen Bereichen häufig an erster Stelle. Die hier eingesetzten schweren Maschinen und Anlagen üben Punkt- und Flächenbelastungen auf den Untergrund aus. Hinzu kommen bewegliche Produktionskomponenten, deren Gewicht unregelmäßig auf den Boden einwirkt.

Ungeeignete Bodenbeschichtungen können unter dem Druck stark beschädigt werden und ihre Funktionalität verlieren. Remmers bietet für die Automobilindustrie und den Maschinenbau hochwertige Bodenbeschichtungssysteme, welche speziell für die individuellen Anforderungen konzipiert wurden. Die guten Verlaufseigenschaften sorgen für eine gleichmäßig ebene Oberfläche. Zudem sind sie trittsicher, abriebfest und sorgen damit für Arbeitssicherheit bei gleichzeitiger Langlebigkeit.



Chemische Industrie

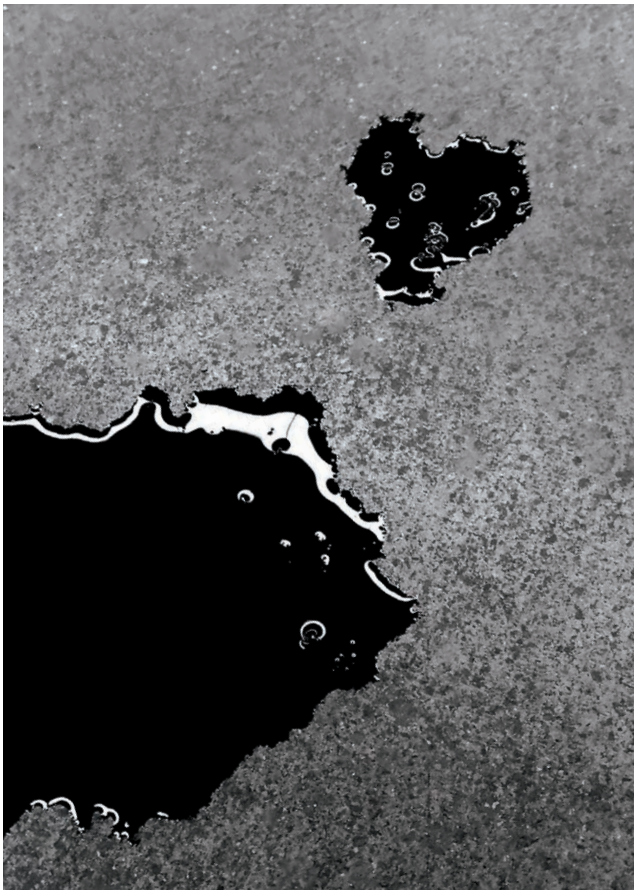
Flüssigkeitsdicht und chemikalienbeständig

In der chemischen und pharmazeutischen Industrie kommen produktionstechnisch bedingt eine Vielzahl von aggressiven Chemikalien zum Einsatz.

Ob Mineralöle, Fette oder ätzende Säuren und Laugen – Bodenbeschichtungen in den Produktionshallen und Laboren werden dauerhaften Belastungen ausgesetzt. Remmers bietet hierzu eigens entwickelte Bodensystemlösungen, die nicht nur eine extrem hohe Chemikalienbeständigkeit aufweisen, sondern zugleich flüssigkeitsdicht, rissüberbrückend, befahrbar und enorm widerstandsfähig gegenüber mechanischen Beanspruchungen sind. Selbst für nassbelastete Flächen können trittsichere Systemlösungen gewählt werden, sodass auf Dauer die höchste Sicherheit garantiert werden kann.

Bei der Lagerung, beim Abfüllen oder Umschlagen von Chemikalien und Gefahrstoffen sind häufig nicht nur chemische und mechanische Beständigkeit gefragt, sondern auch Flüssigkeitsdichtigkeit und Rissüberbrückungsfähigkeit.

Beim Arbeiten mit Lösemitteln oder anderen brennbaren Medien, die einen geringen Flammpunkt haben, ist als zusätzliche Anforderung die Ableitfähigkeit der Flächen zu gewährleisten.



Weitere Informationen zu anderen Industriezweigen wie z. B. der Lebensmittelindustrie oder der Elektronikindustrie finden Sie in unseren entsprechenden Segmentbroschüren sowie online auf [remmers.com](https://www.remmers.com)



Untergründe bewerten

Der wichtigste Bestandteil eines Industriebodens ist der Untergrund und dessen Beschaffenheit. So unterscheiden sich die Untergründe in vielen Eigenschaften, wie z.B. in der Druck- und Haftzugfähigkeit, dem Feuchtigkeitsgehalt oder der Oberflächenstruktur. Die sorgfältige Analyse und Untersuchung ist somit die Grundvoraussetzung, damit ein optimaler Systemaufbau für die Bodenbeschichtung gewählt und appliziert werden kann.

Beton

In der Regel ist der Beton, dessen Bindemittel aus Zement besteht, die Grundlage für einen Industrieboden. Wird auf eine Betonsohle kein weiterer Belag aufgebracht, spricht man von einem „monolithischen Beton“. Häufig werden Betonböden mit Estrich belegt. Dabei werden Estriche nach ihrer Bindemittelzusammensetzung und den daraus resultierenden Eigenschaften kategorisiert.

Zementestrich

Diese Art von Estrich basiert auf dem Bindemittel Zement. Baubedingte Anforderungen, wie z. B. eine große Planebenheit, der Einbau von komplizierten Gefällen und genauen Anschlüssen an Fertigbauteilen, lassen sich mithilfe von Zementestrich hervorragend erfüllen.

Hartstoffestrich/-belag

Hierbei handelt es sich um einen Zementestrich mit Zuschlag aus Hartstoffen. Kennzeichnend ist die hohe Übergangsschichtdicke von bis zu 25 mm, welche aus Kiessand und Gestein besteht, sowie die 4 – 15 mm dicke Hartstoffschicht aus verschiedenen Hartstoffen der Gruppen A, M und KF.





Steinholzboden

Die cremig-weiße Oberfläche des Steinholzbodens fällt durch seine glatte Struktur auf und wird häufig auch im Wohnungsbau eingesetzt. Die Füllstoffe setzen sich aus feinem Kiesand, Holzmehl oder Holzsp litt zusammen und werden mit Magnesiumchlorid oder -hydroxid gebunden. Je nach Anteil der organischen Füllstoffe liegt der Restfeuchtegehalt bei bis zu 12%. Daher sollten Bodenbeschichtungen auch hier eine hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit aufweisen.

Anhydritestrich

Das Bindemittel dieser Estrichvariante besteht aus Calciumsulfat, besser bekannt als Gips. Die Besonderheit des weißen Estrichs ist die Löslichkeit des sich bildenden Calciumsulfates in Wasser. Deshalb sollen insbesondere erdberührte Anhydritestriche in der Regel mit diffusionsfähigen Beschichtungssystemen behandelt werden.

Magnesiagebundener Estrich

Magnesitestrich ist ein cremig-weißes oder gelbliches Gemisch aus Magnesiumoxid, einer wässrigen Lösung aus Magnesiumchlorid und Zuschlagstoffen wie Sägemehl. Beschichtungstoffe sollten eine hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit besitzen.

Gussasphaltestrich

Das dichte schwarze Gemisch aus Steinmehl, Sand, Splitt oder Kies, welches mittels Bitumen gebunden wird, ist dank seiner wasserabweisenden Eigenschaften ein häufig eingesetztes Untergrundmaterial. Direkt nach dem Erkalten kann der mit Quarzsand eingestreute Gussasphalt mit Polyurethanbeschichtungen belegt werden und bietet somit erhebliche Vorteile beim Faktor Zeit.

Bitumenemulsionsestrich

Die Eigenschaften des zementgebundenen Kompressionsbelags sind im Wesentlichen durch den Bitumenzusatz bestimmt. Ausgangsstoffe sind die Bitumenemulsion, Zement und als Zusatz Sand, Splitt, Quarz- oder Steinmehle.

Kunsthazestrich

Dem meist eingefärbten Kunsthazestrich werden unterschiedliche Kunststoffe als Bindemittel beigemischt. Neben Epoxidharz kommen hier auch Polyurethane, Polymethacrylate oder ungesättigte Polyesterharze zur Anwendung. Als Zuschläge werden Quarzsand, Elektrokorund oder Siliciumcarbide beigemischt.



Zustand analysieren

Identifizieren von Schwachstellen und Schäden aktueller Gegebenheiten

Bei der Beschichtung von Industrieböden benötigt man eine solide Basis. Durch eine sorgfältige Bauzustandsanalyse werden die Voraussetzungen hierfür geschaffen. Die Ergebnisse geben Aufschluss über die zu wählende Grundierung, damit die Verträglichkeit zum Untergrund auch bei Problemen, wie z. B. rückseitiger Feuchtebelastung oder problematischer Ölkontamination, aber auch bei strapazierten Altbeschichtungen, gewährleistet ist.

Haftzugfestigkeit

Die Haftzugfestigkeit dient als Maß für die Verbundhaftung der Beschichtung auf dem Untergrund. Für den optimalen Verbund des Beschichtungssystems zum Untergrund muss die Oberflächenhaftzugfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ sein. Dieses lässt sich mit einem Haftzugmessgerät auf der Baustelle bestimmen. Dabei werden Messstempel mit genau definierter Fläche aufgeklebt und kontrolliert abgerissen.

Druckfestigkeit

Die Haltbarkeit von Beschichtungen ist abhängig von der Nutzung sowie der Druckfestigkeit des vorhandenen Untergrundes. Vor Ort kann die Druckfestigkeit leider nicht bestimmt werden. Mit Hilfe eines Rückprallhammers kann man sich aber zerstörungsfrei einen vergleichenden Überblick von der Festigkeit des Untergrundes verschaffen. Sinnvoll sind Druckfestigkeiten ab 25 N/mm^2 . Bei geringeren Werten sollte eine Verfestigung des Bodens erfolgen, um den mechanischen Beanspruchungen standhalten zu können.

Schadstellen-Untersuchung

Harte Belastungen, z. B. Gabelstaplerverkehr, können ungeschützte Böden zerstören, besonders im Fugenbereich und in Verkehrszonen. Bei einer Untergrundüberprüfung müssen diese Bereiche gründlich visuell untersucht werden. Zusätzlich sollte durch das Abklopfen des Bodens, der Verbund zwischen Oberfläche und Untergrund geprüft werden.

Feuchtigkeitsmessung

Der Beschichtungsuntergrund muss im Vorfeld auf seinen Restfeuchtegehalt und damit auf seine Beschichtungstauglichkeit geprüft werden. Die CM-Messung ist ein geeignetes Verfahren um den Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund zu bestimmen. Der maximale Feuchtigkeitsgehalt ist abhängig von der Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Andere Methoden sind möglich, erfordern aber viel Erfahrung.

Untersuchung auf Risse

Für die Behebung oder Überbrückung von Rissen ist die Einteilung nach Rissform und -größe zweckmäßig (Haarisse, Netzrisse, Fugenrisse, baudynamische Risse). Bei Vorhandensein von Rissen sind diese in ein Risskataster einzutragen. Entsprechend der Rissart sind diese zu verpressen oder zu injizieren. Verschmutzungen und / oder bauschädliche Substanzen müssen durch eine Bohrkernentnahme gründlich untersucht werden.

Vorbehandlung des Untergrundes

Gute Vorarbeit ist der Schlüssel
zum optimalen Ergebnis

Kugelstrahlen

Bei dieser Art der Untergrundvorbehandlung, mittels Strahlmittel, handelt es sich um einen geschlossenen Kreislauf. Dabei wird z.B. Strahlmittel aus Stahl mit hoher Geschwindigkeit auf die zu bearbeitende Oberfläche geschleudert und danach wieder in die Maschine aufgenommen. Durch ein Luftfiltersystem werden Staub und andere Fremdpartikel abgesondert und der angeschlossenen Industrie-Filteranlage zugeführt. So arbeiten Sie nahezu staubfrei.

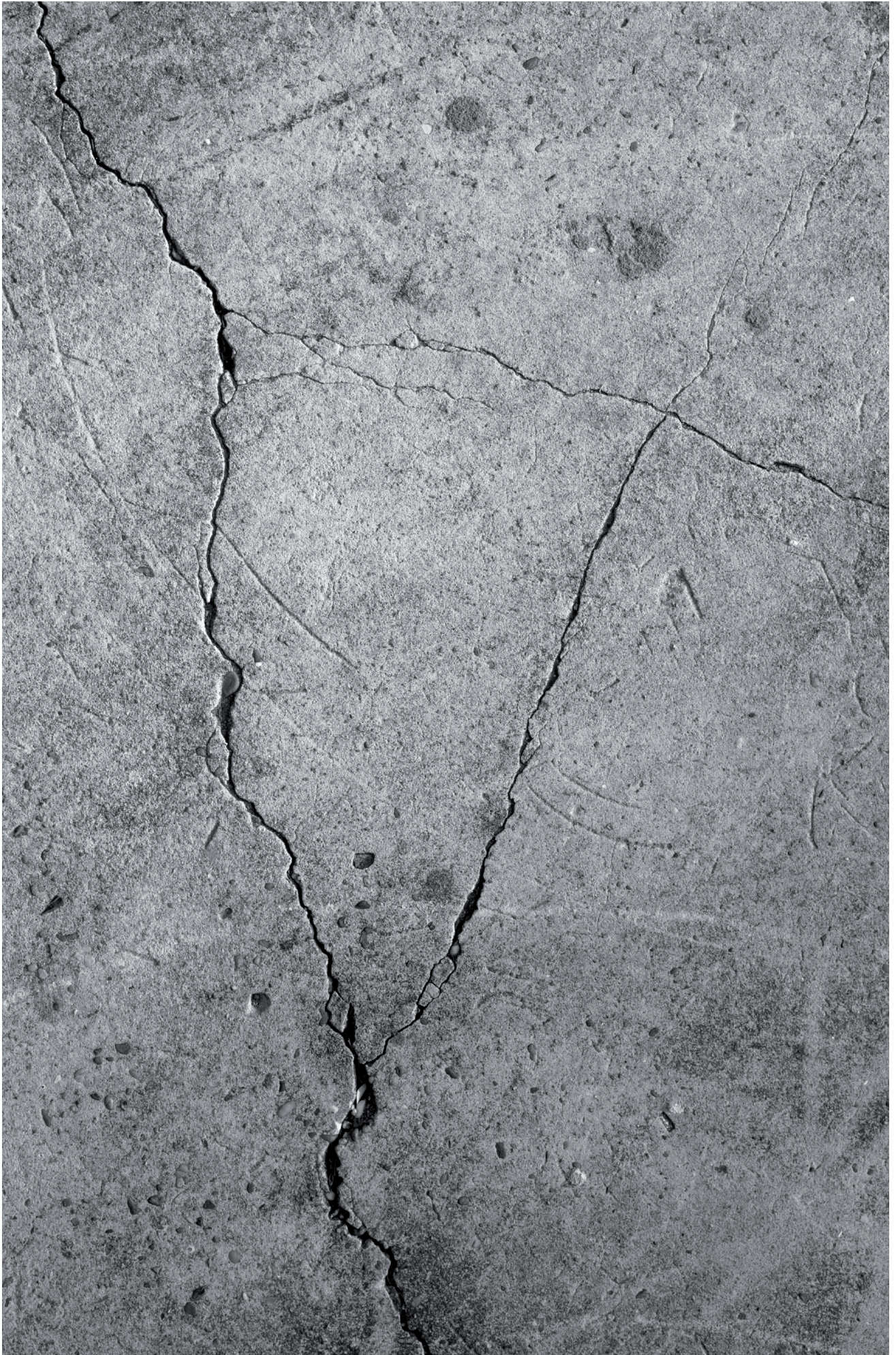
Fräsen

Beim Fräsen wird mit Hilfe von lose auf einer Achse sitzenden Schlaglamellen die Oberfläche abgetragen. Mehrere Achsen sitzen dabei in einem Trommelgehäuse. Schaltet man die Maschine an, werden durch Zentrifugalkräfte die Achsen gedreht und die Schlaglamellen auf den Boden „geschleudert“. Staub und kleinere feste Partikel werden dabei von einer Industrie-Filteranlage abgesaugt.



Schleifen

Diamantschleifen in Kombination mit entsprechenden Absauganlagen ist eine staubarme Methode, um Betonböden, Fliesen, Natursteine, harte Beschichtungen, bituminöse und mineralische Untergründe sowie Industrieböden von Kleber-, Farbrückständen und Betonschlämmen zu befreien beziehungsweise aufzurauen. Für die Bearbeitung von Randbereichen und Aufkantungen nach Kugelstrahlarbeiten oder kleinere Wandflächen kommen Diamanthandschleifgeräte zum Einsatz.



Belastungen im Vorfeld definieren

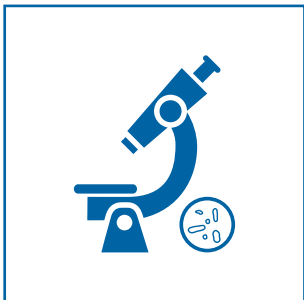
Unterschiedlichste Belastungen erfordern unterschiedlichste Bodensysteme

Je nach Branche und Einsatzgebiet sind Industrieböden unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt. So werden in Metallbetrieben häufig andere Anforderungen an den Boden gestellt, als z.B. in einer Chemiefabrik. Dabei müssen Bodenbeschichtungen in der Regel eine Vielzahl von Funktionen gleichzeitig erfüllen.

Deshalb ist es in hohem Maße wichtig, dass im Vorfeld einer Bodenbeschichtung eine fachmännisch exakte Analyse der Gegebenheiten erfolgt. Hierdurch werden die Langlebigkeit, Funktionalität und Sicherheit garantiert. Ein ideales Hilfsmittel für die sichere Erstellung eines umfangreichen Anforderungsprofils ist die Remmers Checkliste für Bodenbeschichtungen (siehe QR-Code).

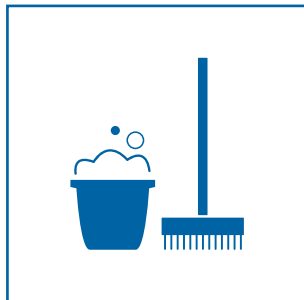


Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zum Download der Checkliste.



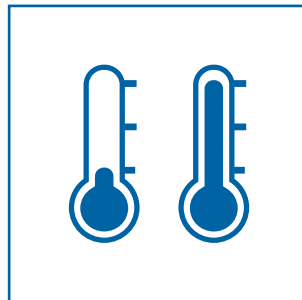
Eignung für Reinräume

In speziellen Industriebetrieben, vor allem in der Pharma-, Chemie- und Elektronikindustrie, kommen Reinräume zum Einsatz. Hier müssen Bodensysteme nicht nur vollständig frei von Staub- und Schmutzpartikeln sein, sondern auch viele weitere Anforderungen erfüllen. So dürfen keine Risse oder scharfen Kanten in der Bodenstruktur vorhanden sein. Zudem sollte der Boden leicht zu reinigen sein sowie thermischen, chemischen und mechanischen Belastungen standhalten können.



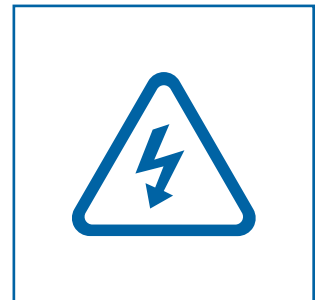
Reinigungsfähigkeit & Pflege

Materialabtrag, Staub, Dreck und Flüssigkeiten belasten nicht nur den Boden, sondern stellen auch eine Gefahr für das Personal dar. Aus diesem Grund müssen Bodensysteme durch einfache Trocken- oder Nassreinigung gründlich und schnell zu reinigen sein. Zudem sollte der Boden nur einen geringen Pflegeaufwand erfordern, damit Ausfallzeiten in der Produktion auf ein Minimum reduziert werden können.



Temperaturbeständigkeit

Hitze, Wasserdampf, Kälte und Frost – Die Liste an thermischen Belastungen für den Boden ist lang. Je nach Anforderungen und Einsatzgebiet müssen nicht nur die passenden Produktsysteme, sondern auch die optimalen Schichtdicken gewählt werden. Die Faustregel lautet hier, dass Industriebodenbeschichtungen in der Regel in einem Temperaturfenster von -20°C bis $+40^{\circ}\text{C}$ eingesetzt werden können. Bei thermischen Beanspruchungen außerhalb dieses Temperaturfensters oder starken Temperaturwechselbeanspruchungen sind Spezialsysteme (PU-Betone) einzusetzen.



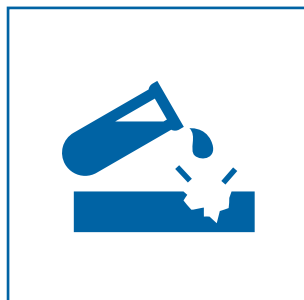
Leit- & Ableitfähigkeit

In vielen Bereichen müssen Industrieböden ESD-gerechte Eigenschaften aufweisen, wie z. B. in der Mikrochipherstellung. Leitfähige Bodenbeschichtungen wirken der Funkenbildung aufgrund von elektrostatischer Aufladung entgegen. In Abhängigkeit der Nutzung werden unterschiedliche Anforderungen in Hinblick auf die leitfähigen Eigenschaften an den Boden gestellt. Der richtige Einsatz des Bodensystems, vor allem in ESD-Bereichen, bedarf somit einer grundlegenden Analyse und technischen Beratung.



Widerstandsfähigkeit

Verkehr, Schlagstöße, Ab-
rasion oder Punktbelas-
tung – Je nach Branche und
Einsatzgebiet sind Böden
verschiedenen mechani-
schen Beanspruchungen
ausgesetzt. Bodensysteme
müssen den individuellen
Belastungen entsprechend
ausgewählt und appliziert
werden – dabei werden die
Belastungen in Anlehnung
an DIN 18 560, Teil 7 klassi-
fiziert. Dies geht von mini-
malen Belastungen durch
geringen Fahrverkehr und
leichte Güter, die gelegent-
lich bewegt werden, bis hin
zu extremen Belastungen
durch eine hohe Frequenz
in der Geh- und Fahrbe-
lastung sowie für schwere
Güter, die häufig bewegt
und abgesetzt werden
müssen.



Chemikalienbeständigkeit

In der Industrie werden
zahlreiche Chemikalien
eingesetzt, welche die
Bodenstruktur stark be-
anspruchen. Diese reichen
von Ölen, Fetten, Kraftstof-
fen und löslichen Salzen bis
hin zu verschiedenen Lau-
gen, stark ätzenden Säuren
und aggressiven Reini-
gungsmitteln. Bevor eine
geeignete Bodenbeschich-
tung gewählt werden kann,
müssen die Anforderungen
exakt analysiert werden.
Die Konzentration der
Chemikalien und die Tem-
peraturbedingungen geben
hierzu Anhaltspunkte, auf
Basis derer die optimalen
Systeme bestimmt werden
können. Die Beständigkeit
von Bodensystemen gegen
Chemikalien wird sorgfältig
geprüft.



Rutschhemmung

Um die Sicherheit und
den persönlichen Gesund-
heitsschutz zu garantieren,
müssen Industrieböden be-
sonders rutschhemmende
Eigenschaften aufweisen.
Gleitfördernde Mittel, wie
z.B. Öl, Fett, Wasser, Le-
bensmittel oder Staub, stel-
len ein hohes Risiko für die
an den Arbeitsprozessen
beteiligten Personen dar.
Deshalb sind in der ASR
A 1.5 / 1.2 die geforder-
ten Rutschhemmklassen
für „solche Arbeitsräume,
Arbeitsbereiche und be-
triebliche Verkehrswege,
deren Fußböden nutzungs-
bedingt bzw. aus dem be-
trieblichen Ablauf heraus
mit gleitfördernden Stoffen
in Kontakt kommen, die
eine Gefahr des Ausrüt-
schens darstellen...“ defi-
niert und festgeschrieben.



Emissionsverhalten

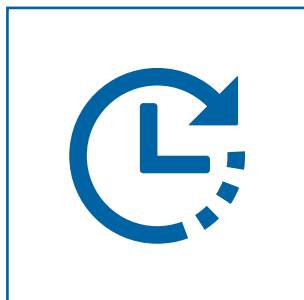
Durch die in Bodenbe-
schichtungen eingesetz-
ten Materialien, wie z.B.
Lösemittel oder Weich-
macher, können flüchtige
organische Verbindungen
in die Raumluft gelangen.
Aus diesem Grund hat der
„Ausschuss zur gesund-
heitlichen Bewertung von
Bauprodukten“ (AgBB) Kri-
terien zur Überprüfung der
so genannten VOC-Emis-
sionen definiert. Demnach
ist die Verwendung von
Bodenbeschichtungen in
Aufenthaltsräumen inkl.
zugehöriger Nebenräume
nur erlaubt, wenn eine gesun-
dheitliche Unbedenklich-
keit nachgewiesen wird.
Bei Produktionsflächen sind
Richtwerte der Arbeitsstät-
tenverordnung zu berück-
sichtigen.



Nachhaltigkeit

Die einfache Instandhaltung, geringer Materialverbrauch sowie die Langlebigkeit tragen wesentlich zur positiven Ökobilanz eines Industriebodens bei. Durch diese Eigenschaften üben sie einen wesentlich geringeren Einfluss auf die Umwelt aus, als viele andere Belagsarten.

Entsprechende nationale und internationale Nachweiserklärungen (z. B. DGNB/LEED Zertifikate) geben Nutzern und Investoren Planungssicherheit in Hinblick auf die Nachhaltigkeit.



Minimale Ausfallzeiten

In Industrie- und Gewerbebetrieben mit fortlaufender Produktion stellen lange Ausfallzeiten, aufgrund von Instandsetzungsmaßnahmen am Boden, ein hohes finanzielles Risiko dar. Aus diesem Grund müssen hier oft schnell aushärtende Bodenbeschichtungssysteme eingesetzt werden. Diese können schnell und effizient verarbeitet werden und somit die Ausfallzeiten auf ein Minimum reduzieren.



Rissüberbrückungsfähig

In Bereichen, in denen schwere Maschinen eingesetzt und Güter transportiert werden, wirken hohe mechanische Kräfte auf die Grundstruktur des Bodens ein. Das Ergebnis ist häufig die Rissbildung im Untergrund. Durch den Einsatz von Bodenbeschichtungssystemen mit einer Rissüberbrückungsfähigkeit, kann das Eindringen von aggressiven Flüssigkeiten in den Untergrund verhindert werden. Ebenso werden in Lager, Abfüll- und Umschlagsbereichen flüssigkeitsdichte, chemisch beständige und rissüberbrückende Systeme eingesetzt.



Physiologisch unbedenklich

Von den eingesetzten Beschichtungsstoffen darf keine gesundheitliche Gefährdung ausgehen. Dies gilt insbesondere in der lebensmittelverarbeitenden Industrie. Entsprechende Belastungssysteme müssen daher z. B. den IFS bzw. HACCP entsprechen.

Beschichtungssysteme für perfekte Böden

Enormer Mehrwert bei
gestalterischer Vielfalt





Nach gründlicher Analyse der Eigenschaften des vorhandenen Untergrundes kann das passende Beschichtungssystem gewählt und ausgeführt werden. Dabei reichen die Beschichtungsarten von einfachen Versiegelungen bis hin zu Einstreubelägen und ableitfähigen Systemen. Bei speziellen Details, wie z.B. Sockelanschlüssen, werden besondere Anforderungen an den Systemaufbau gestellt.

Beschichtungsarten

Hochwertige Systeme für vielseitigen Einsatz

Versiegelung

Versiegelungen haben bei leicht- bis mittelbelasteten Böden eine Schutzwirkung und stellen eine kostengünstige Möglichkeit mit bis zu 0,5 mm Schichtdicke dar, dabei folgen sie der Oberflächenstruktur und können Rautiefen nur geringfügig ausgleichen.

Eigenschaften

- Schützt zuverlässig (z. B. vor schwachen Säuren)
- Folgt den Untergrundstrukturen
- Kostengünstig

Anwendung

- Leicht bis mittelbelastete Betonböden
- Produktions- und Lagerbereiche

Fließbeschichtung

Fließbeschichtungen können kleinere Unebenheiten aus dem Untergrund ausgleichen. Das Material wird gleichmäßig verteilt und fließt nach, wodurch eine glatte Oberfläche entsteht. Die Schicht wird mit einer Dicke bis zu 3,0 mm aufgetragen. Je nach System können Verkallungsschnitte gemäß den Angaben im Technischen Merkblatt erforderlich sein.

Eigenschaften

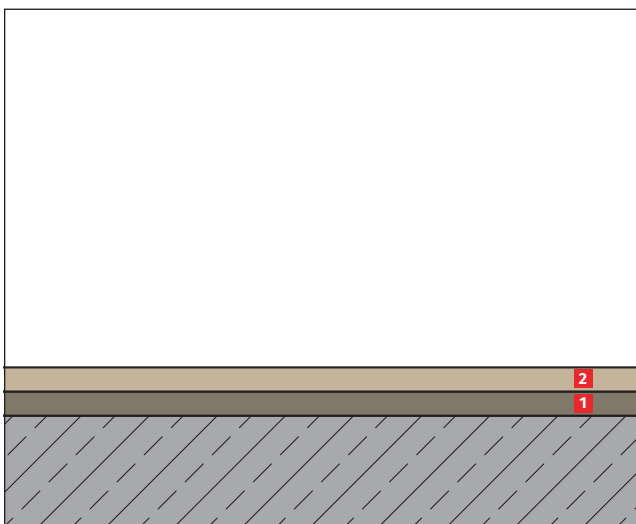
- Selbstverlaufend
- Pigmentiert
- Mittlere mechanische und chemische Belastbarkeit
- Gleicht kleinere Rautiefen aus

Anwendung

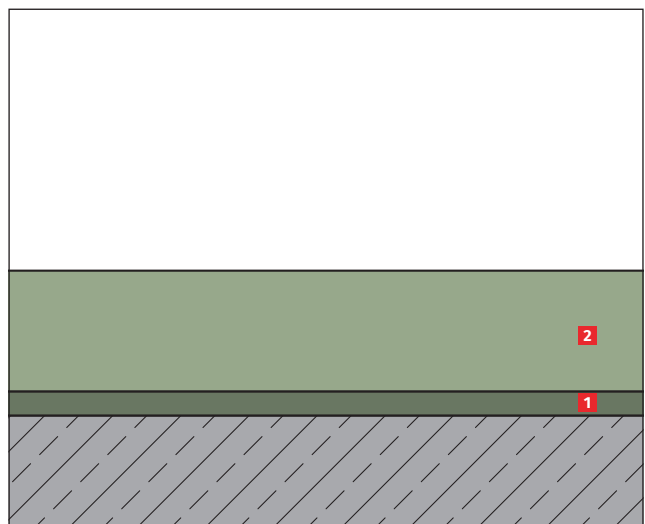
- Bereiche ohne gleitfördernde Mittel, in denen Trittsicherheit gefordert wird
- Bereiche mit dynamischen Belastungen



iAero Luftfahrt- und Forschungszentrum, Yeovil (UK) © Foto: Willmott Dixon



1 Grundierung 2 Versiegelung



1 Grundierung 2 Fließbeschichtung

Einstreubelag

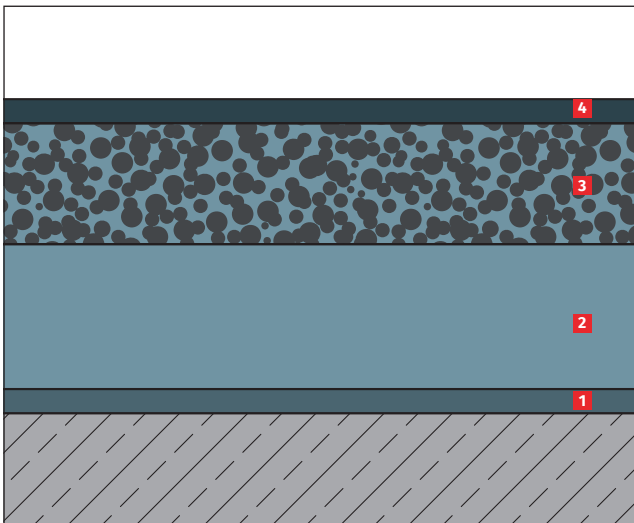
Der Einstreubelag besteht aus einer fließfähigen Basissschicht, in die das einzustreuende Material (z. B. Quarzsand oder Hartkorn) vollsatt eingestreut wird. Nach Aushärtung wird der nicht eingebundene Überschuss entfernt und eine Kopfversiegelung aufgetragen. Die Schichtdicken können zwischen 1,5 und 9,0 mm variieren. Je nach System können Verkrallungsschnitte gemäß den Angaben im Technischen Merkblatt erforderlich sein.

Eigenschaften

- Hohe mechanische, je nach System thermische Belastbarkeit
- Rutschhemmende, sichere Oberfläche, individuell einstellbar

Anwendung

- Dauernassbereiche
- Werkstätten
- Produktionsbereiche



- 1 Grundierung 2 Basisbeschichtung
3 Einstreumaterial 4 Kopfversiegelung

Mörtelbelag

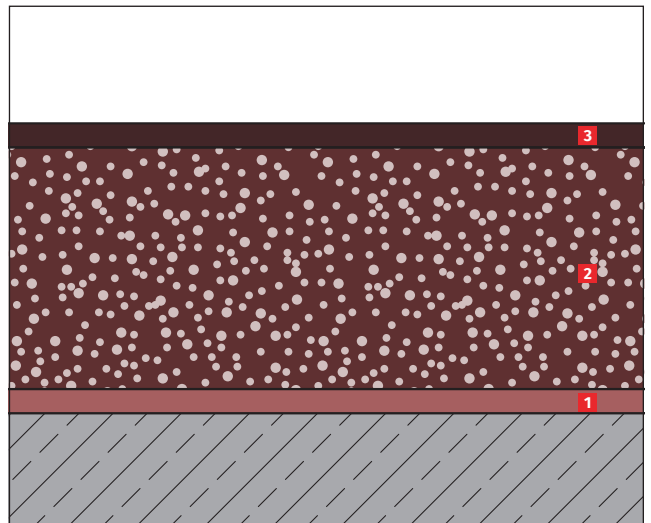
Der Mörtelbelag hat den geringsten Anteil an Bindemitteln und eine fein abgestimmte Füllstoffsieblinie. Die Mörtelmischung ist rakelfähig und muss anschließend mit einer Kelle geglättet werden. Die Schichtdicke liegt bei ca. 4 – 10 mm. Je nach Bodensystem können Verkrallungsschnitte gemäß den Angaben im Technischen Merkblatt erforderlich sein.

Eigenschaften

- Mechanisch sehr hoch belastbar
- Gleicht größere Unebenheiten aus
- Rutschhemmend
- Auch bei Gefälle installierbar

Anwendung

- Bereiche, in denen eine Rutschhemmung gefordert wird
- Bereiche, in denen kein Wasserverdrängungsfaktor gefordert wird



- 1 Grundierung 2 Mörtelbelag 3 Porenverschluss



TC FLOOR 2060

WDD-fähige Versiegelung

Wasserdampfdiffusionsfähiges, farbiges Versiegelungssystem für leichte bis mittelschwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Lagerräume
- Technikräume
- Korridore in Produktionshallen

Eigenschaften

- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Gute Abriebfestigkeit
- Seidengänzende oder matte Oberfläche wählbar

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_n-s1
- Rutschhemmung R9
- Emissionsprüfung

Systemschichtdicke:
< 0,5 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Pigmentierte Grundierung	Epoxy BS 2000 / S. 66	ca. 0,20 kg/m ²
	Epoxy BS 2000 Fast S. 67	
Kratzspachtelung (optional)	Epoxy BS 4000 S. 75	ca. 0,70 kg/m ²
	+ Füllstoff z.B. Selectmix SBL DF S. 97	ca. 0,70 kg/m ²
2 Versiegelung	Epoxy BS 3000 SG / S. 85	ca. 0,20 kg/m ²
	Epoxy BS 3000 M S. 86	

TC FLOOR 2080

WDD-fähige, rutschhemmende Versiegelung

Wasserdampfdiffusionsfähiges, rutschhemmendes, farbiges Versiegelungssystem für leichte bis mittel-schwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Treppenanlagen
- Übergangsbereiche zu Außenflächen
- Fluchtwege

Eigenschaften

- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Sehr wirtschaftlich
- Rutschhemmende Oberfläche

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl} -s1
- Rutschhemmung R10 / R12
- Emissionsprüfung

Systemschichtdicke:
< 0,5 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Pigmentierte Grundierung	Epoxy BS 2000 / S. 66	ca. 0,20 kg/m ²
	Epoxy BS 2000 Fast S. 67	
	+ 2,5% Add 250 S. 102	ca. 0,005 kg/m ²
2 Versiegelung	Epoxy BS 3000 SG / S. 85	ca. 0,20 kg/m ²
	Epoxy BS 3000 M S. 86	
	+ 2,5% Add 250 S. 102	ca. 0,005 kg/m ²



* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.

TX FLOOR 01

Strukturbeschichtung

Strukturbeschichtung (Noppenbelag) für mittelschwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Automobilbau
- Maschinenbau
- Werkstätten

Eigenschaften

- Gute Reinigungsfähigkeit bei gleichzeitig guter Trittsicherheit
- Hohe Abriebbeständigkeit
- Strapazierfähige Oberfläche

Prüfzeugnisse*

- Ableitfähig ausrüstbar (TX FLOOR AS 02)
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Prüfung Rückwärtige Durchfeuchtung (Epoxy Primer PF)
- Rutschhemmung R9

Systemschichtdicke:
< 1,0 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Pigmentierte Grundierung	Epoxy Primer PF S. 74	ca. 0,40 kg/m ²
Pigmentierte Kratzspachtelung (optional)	Epoxy Primer PF + Füllstoff z.B. Selectmix 01/03 S. 96	ca. 1,00 kg/m ² ca. 0,50 kg/m ²
2 Beschichtung	Epoxy TX Color S. 83	ca. 0,60 kg/m ²





TX FLOOR SIC 01

Strukturbeschichtung mit Siliziumcarbid

Hartkornbelagsystem mit strukturierter Oberfläche für mittelschwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Anlagenbau
- Elektroindustrie
- Metallbauindustrie

Eigenschaften

- Hohe Verschleißfestigkeit
- Rutschhemmende Oberfläche
- Ableitfähige Variante möglich

Prüfzeugnisse*

- Ableitfähigkeit (TX FLOOR AS 01)
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Prüfung Rückwärtige Durchfeuchtung (Epoxy Primer PF)
- Rutschhemmung R 10

Systemschichtdicke:
< 1,0 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Pigmentierte Grundierung	Epoxy Primer PF S. 74	ca. 0,40 kg/m ²
Kratzspachtelung (optional)	Epoxy Primer PF + Füllstoff z.B. S. 74	ca. 1,00 kg/m ²
	Selectmix 01/03 S. 96	ca. 0,50 kg/m ²
2 Beschichtung	Epoxy SIC Color S. 84	ca. 0,60 kg/m ²

* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.



SL FLOOR 2180

WDD-fähige Fließbeschichtung

Wasserdampfdiffusionsfähiges, farbiges Fließbeschichtungssystem für mittelschwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Produktionsbereiche
- Lagerbereiche
- Fahrwege

Eigenschaften

- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Hohe Abriebfestigkeit
- Vielseitig einsetzbar

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Rutschhemmung R9
- Emissionsprüfung

Systemschichtdicke:
ca. 1,5 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Pigmentierte Grundierung	Epoxy BS 2000 / S. 66 Epoxy BS 2000 Fast S. 67	ca. 0,20 kg/m ²
2 Fließbeschichtung	Epoxy BS 4000 S. 75 + Füllstoff z.B. Selectmix SBL DF S. 97	ca. 0,70 kg/m ² ca. 0,70 kg/m ²
3 Versiegelung	Epoxy BS 3000 SG / S. 85 Epoxy BS 3000 M S. 86	ca. 0,20 kg/m ²

TC FLOOR 2070

WDD-fähige Fließbeschichtung mit Kontrastflocken

Wasserdampfdiffusionsfähiges, farbiges Fließbeschichtungssystem mit Kontrasteinstreuung und leicht strukturierter Oberfläche für mittelschwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Produktionsbereiche
- Montagebereiche
- Lagerbereiche

Eigenschaften

- Trittsichere und glatte Oberflächen möglich
- Diffusionsfähig
- Gute mechanische Beständigkeit

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Rutschhemmung R9
- Rutschhemmung R10
- Emissionsprüfung

Systemschichtdicke:
ca. 1,5 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy BS 2000 / S. 66 Epoxy BS 2000 Fast S. 67	ca. 0,20 kg/m ²
2 Fließbeschichtung	Epoxy BS 4000 S. 75 + Füllstoff z.B. Selectmix SBL DF S. 97	ca. 0,70 kg/m ² ca. 0,70 kg/m ²
3 Basisschicht	Epoxy BS 3000 SG S. 85	ca. 0,20 kg/m ²
4 Kontrasteinstreuung	Colorflakes S. 100	ca. 0,02 kg/m ²
5 Versiegelung	PUR Aqua S. 88 Top 500 2K M	ca. 0,15 kg/m ²



* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.



SL FLOOR 01 / 01-1

Epoxy Fließbeschichtung

Farbiges Fließbeschichtungssystem für mittelschwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Produktionsbereiche
- Montagebereiche
- Lagerbereiche

Eigenschaften

- Hohe Abriebfestigkeit
- Gute mechanische Beständigkeit
- Rutschhemmende Oberfläche

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Rutschhemmung R9
- Rutschhemmung R10
- Lebensmittelzertifikat (Epoxy OS Color)
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Emissionsprüfung

Systemschichtdicke:
ca. 1,0 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy ST 100	S. 68 ca. 0,30 kg/m ²
	Kratzspachtelung (optional) + Füllstoff z. B. Selectmix 01/03	S. 68 ca. 0,50 kg/m ² S. 96 ca. 0,50 kg/m ²
2 Fließbeschichtung	Epoxy OS Color**	S. 78 ca. 1,50 kg/m ²
	Gezielte Einstreuung (optional)	Glimmer GHL 3/0 S. 100 ca. 0,05 kg/m ²

** Optional bis 1:0,5 füllbar mit Selectmix 01/03

SL FLOOR ART 01-3

Epoxy Fließbeschichtung mit Kontrastflocken

Farbiges Fließbeschichtungssystem mit Kontrasteinstreuung und leicht strukturierter Oberfläche für mittelschwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Montagebereiche
- Sozialräume
- Korridore

Eigenschaften

- Trittsichere und glatte Oberflächen möglich
- Gute Reinigungsfähigkeit
- Gute mechanische Beständigkeit

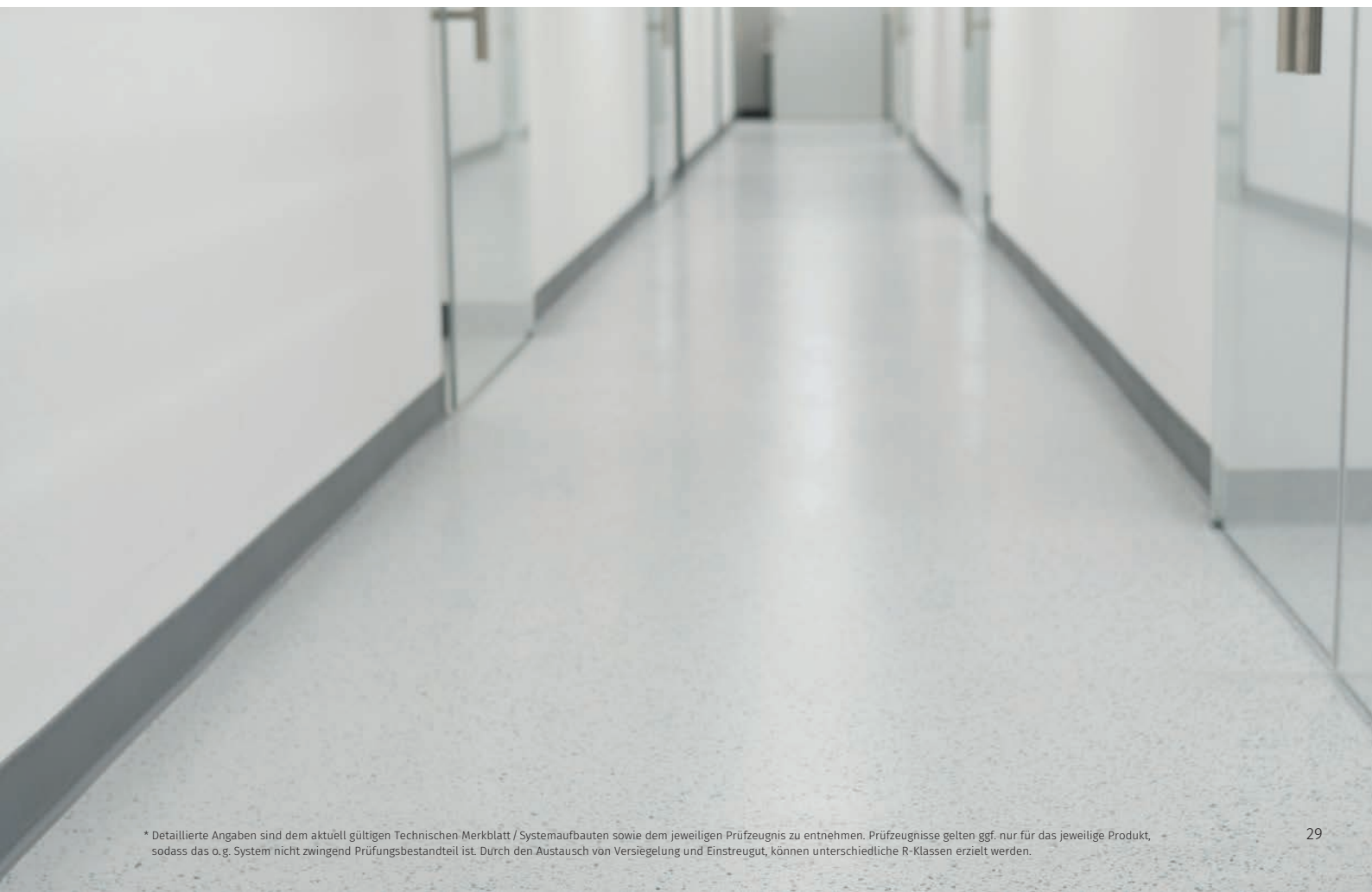
Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Rutschhemmung R10
- Lebensmittelzertifikat (Epoxy OS Color)
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Emissionsprüfung

Systemschichtdicke:
ca. 1,3 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy ST 100	S. 68 ca. 0,30 kg/m ²
Kratzspachtelung (optional)	Epoxy ST 100	S. 68 ca. 0,50 kg/m ²
	+ Füllstoff z.B. Selectmix 01/03	S. 96 ca. 0,50 kg/m ²
2 Fließbeschichtung	Epoxy OS Color	S. 78 ca. 1,50 kg/m ²
3 Kontrasteinstreuung	Colorflakes	S. 100 ca. 0,02 kg/m ²
4 Versiegelung	PUR Top M Plus 2K	S. 89 ca. 0,10 kg/m ²



* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.



Brinkmann System Logistik GmbH, Gehrde
© Fotos: KS Bautenschutz GmbH

SL FLOOR FLEX 01-1 / 01-2

Flexible PUR Fließbeschichtung

Rissüberbrückendes, flexibles und farbiges Fließbeschichtungssystem für mittelschwere mechanische Belastungen. Wahlweise mit matter oder trittsicherer Oberfläche.

Anwendung

- Produktionshallen
- Montagehallen
- Lagerbereiche

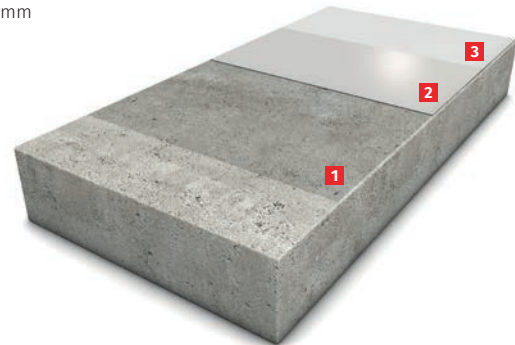
Eigenschaften

- Zähhart und rissüberbrückend
- Rutschhemmende Oberfläche möglich
- Gute mechanische Beständigkeit

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Rutschhemmung R9
- Rutschhemmung R10
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Rückwärtige Durchfeuchtung im OS 8 System
- Emissionsprüfung
- Fishtest
- Rissüberbrückungstest
- Weiterreißwiderstand

Systemschichtdicke:
ca. 1,3 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy ST 100 S. 68	ca. 0,30 kg/m ²
Ausgleichsschicht (optional)	PUR Uni Color + Füllstoff z.B. Selectmix 01/03 S. 96	mind. 1,20 kg/m ² mind. 0,40 kg/m ²
2 Fließbeschichtung	PUR Uni Color** S. 79	ca. 1,50 kg/m ²
3 Pigmentierte Versiegelung	PUR Color Top M 2K S. 90	ca. 0,13 kg/m ²
Gezielte Einstreuung (alternativ)	Glimmer GHL 3/0 S. 100	ca. 0,05 kg/m ²

** Optional bis 1:0,3 mit Selectmix 01/03 füllbar

SL FLOOR FLEX 03-1 / 03-2

Flexible PUR Fließbeschichtung auf Gussasphalt

Rissüberbrückendes, flexibles und farbiges Fließbeschichtungssystem für mittelschwere mechanische Belastungen. Wahlweise mit matter oder trittsicherer Oberfläche.

Anwendung

- Produktionshallen
- Lager
- Montagehallen

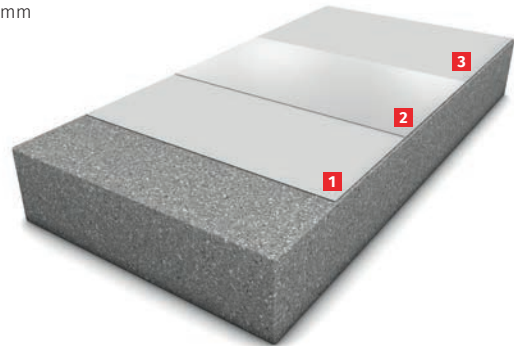
Eigenschaften

- Zähhart und rissüberbrückend
- Rutschhemmende Oberfläche möglich
- Gute mechanische Beständigkeit

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Rutschhemmung R9
- Rutschhemmung R10
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Emissionsprüfung
- Fischttest
- Rissüberbrückungstest
- Weiterreißwiderstand

Systemschichtdicke:
ca. 2,0 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung und Ausgleichsschicht	PUR Uni Color + Füllstoff z. B. Selectmix 01/03 Mischung ca. 1:0,3	S. 79 mind. 1,20 kg/m ² S. 96 mind. 0,40 kg/m ²
2 Fließbeschichtung	PUR Uni Color**	S. 79 ca. 1,50 kg/m ²
3 Pigmentierte Versiegelung	PUR Color Top M 2K	S. 90 ca. 0,13 kg/m ²
Gezielte Einstreuung (alternativ)	Glimmer GHL 3/0	S. 100 ca. 0,05 kg/m ²

** Optional bis 1:0,3 mit Selectmix 01/03 füllbar



VW-Werk, Baunatal
© Foto: Kühling/HNA

* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.

SL FLOOR WHG 01

WHG Beschichtung

Chemikalienbeständiges, farbiges Fließbeschichtungssystem mit WHG Zulassung.

Anwendung

- Produktionshallen
- Auffangwannen
- Lagerbereiche

Eigenschaften

- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Rutschhemmende Oberfläche möglich
- Rissüberbrückend

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_n-s1
- Rutschhemmung R10
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Emissionsprüfung
- Allg. bauaufsichtliche Zulassung
- Rissüberbrückungstest
- Befahrbarkeitsprüfung

Systemschichtdicke:
ca. 1,3 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy GL 100	S. 68 ca. 0,30 kg/m ²
Kratzspachtelung (optional)	Epoxy GL 100 + Füllstoff z.B. Quarzsand 0,1 – 0,4 mm	S. 68 ca. 0,50 kg/m ² ca. 0,50 kg/m ²
2 Fließbeschichtung	Epoxy WHG Color	S. 80 mind. 1,50 kg/m ²
Einstreuung (optional)	Glimmer NHL 3/0	S. 100 ca. 0,05 kg/m ²





SL FLOOR WHG AS 01

Ableitfähige WHG Beschichtung

Ableitfähiges, chemikalienbeständiges und farbiges Fließbeschichtungssystem mit WHG Zulassung.

Anwendung

- EX-geschützte Bereiche
- Auffangwannen
- Lagerbereiche

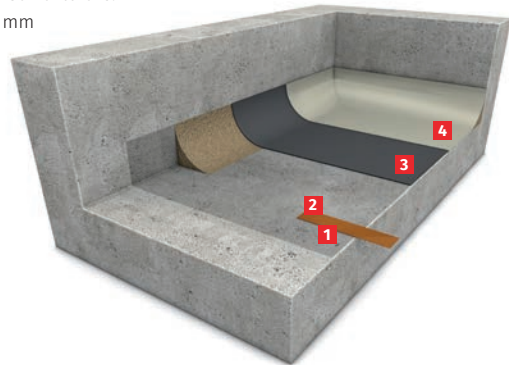
Eigenschaften

- Ableitfähig
- Rutschhemmende Oberfläche möglich
- Rissüberbrückend

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fi}-s1
- Rutschhemmung R10
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Emissionsprüfung
- Allg. bauaufsichtliche Zulassung
- Rissüberbrückungstest
- Befahrbarkeitsprüfung

Systemschichtdicke:
ca. 1,3 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy GL 100	S. 68 ca. 0,30 kg/m ²
Kratzspachtelung (optional)	Epoxy GL 100 + Füllstoff z.B. Quarzsand 0,1 – 0,4 mm	S. 68 ca. 0,50 kg/m ² ca. 0,50 kg/m ²
2 Erdungsanschluss	Kupferlitze	S. 94 ca. 0,10 m/m ²
3 Querleitschicht	Epoxy Conductive	S. 94 ca. 0,15 kg/m ²
4 Fließbeschichtung	Epoxy WHG Color AS	S. 80 1,50 bis max. 2,00 kg/m ²
Einstreuung (optional)	Glimmer NHL 3/0	S. 100 ca. 0,05 kg/m ² (< 20% Deckung)

* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.



SR FLOOR WHG AS 01

Ableitfähiger Einstreubelag

Ableitfähiges, chemikalienbeständiges und farbiges Fließbeschichtungssystem mit WHG Zulassung.

Anwendung

- EX-geschützte Bereiche
- Auffangwannen
- Lagerbereiche

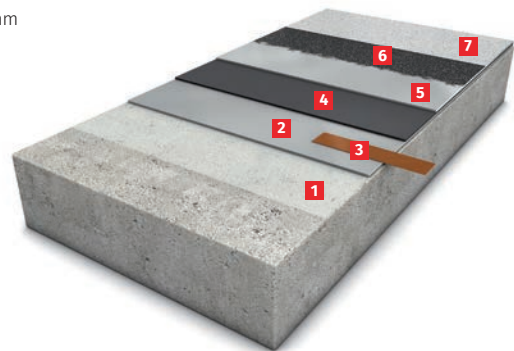
Eigenschaften

- Rutschhemmende Oberfläche
- Rissüberbrückend
- Ableitfähig

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Rutschhemmung R12
- Chemikalienbeständigkeitsliste
- Emissionsprüfung
- Rissüberbrückungstest
- Befahrbarkeitsprüfung

Systemschichtdicke:
> 3,0 mm



Aufbau**	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy GL 100	S. 68 ca. 0,30 kg/m ²
Kratzspachtelung (optional)	Epoxy GL 100 + Füllstoff z.B. Selectmix 01/03	S. 68 ca. 0,50 kg/m ² S. 96 ca. 0,50 kg/m ²
2 Fließbeschichtung	Epoxy WHG Color	S. 80 ca. 1,60 kg/m ²
3 Erdungsanschluss	Kupferlitze	S. 94 ca. 0,10 m/m ²
4 Querleitschicht	Epoxy Conductive	S. 94 ca. 0,15 kg/m ²
5 Fließbeschichtung	Epoxy WHG Color AS	S. 80 ca. 0,80 kg/m ²
6 Einstreuung	ESD Streumittel grob (SIC 04)	S. 101 ca. 4,00 - 6,00 kg/m ²
7 Versiegelung	Epoxy WHG Color	S. 80 ca. 0,60 kg/m ²

** Abweichender Aufbau zur AbZ



* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.



SR FLOOR 03 / 08 DF

Einstreubelag mit Quarz 03/08 DF

Farbiges Einstreubelagssystem mit stark strukturierter Oberfläche für schwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Nassbereiche (zusätzliche Grundierung + Dichtschicht)
- Werkstätten
- Produktionsbereiche

Eigenschaften

- Rutschhemmende Oberfläche
- Chemische Beständigkeit
- Gute mechanische Beständigkeit

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_n-s1
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Rückwärtige Durchfeuchtung
- Lebensmittelzertifikat (Epoxy Color Top)
- Rutschhemmung R11 / V6
- Rutschhemmung R12 / V4 bis V6
- Verschleißwiderstand < AR 0,5

Systemschichtdicke:
ca. 2,5 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundier- und Einstreuschicht	Epoxy ST 100 + Füllstoff z.B. Selectmix 01/03 Mischung ca. 1:1	S. 68 ca. 1,00 kg/m ² S. 96 ca. 1,00 kg/m ²
2 Einstreuung	Quarz 03/08 DF	S. 98 ca. 6,00 kg/m ²
3 Kopfversiegelung	Epoxy Color Top	S. 81 mind. 0,70 kg/m ²

SR FLOOR 07 / 12 DF

Einstreubelag mit Quarz 07/12 DF

Farbiges Einstreubelagssystem mit stark strukturierter Oberfläche für schwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Nassbereiche (zusätzliche Grundierung + Dichtschicht)
- Werkstätten
- Produktionsbereiche

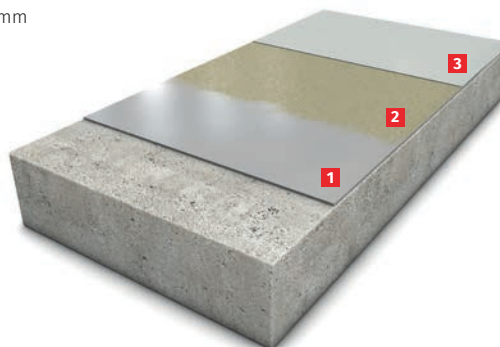
Eigenschaften

- Rutschhemmende Oberfläche
- Chemische Beständigkeit
- Gute mechanische Beständigkeit

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Rückwärtige Durchfeuchtung
- Lebensmittelzertifikat (Epoxy Color Top)
- Rutschhemmung R12 / V8
- Verschleißwiderstand < AR 0,5

Systemschichtdicke:
ca. 2,5 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundier- und Einstreuschicht	Epoxy ST 100 + Füllstoff z. B. Selectmix 01/03 Mischung ca. 1:1	S. 68 ca. 1,00 kg/m ² S. 96 ca. 1,00 kg/m ²
2 Einstreuung	Quarz 07/12 DF	S. 99 ca. 6,00 kg/m ²
3 Kopfversiegelung	Epoxy Color Top	S. 81 mind. 0,90 kg/m ²



* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.

SR FLOOR CQ 07

Einstreubelag mit coloriertem Quarzsand

Multicolor Einstreubelagssystem mit stark strukturierter Oberfläche für schwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Nassbereiche (zusätzliche Grundierung + Dichtschicht)
- Metallbearbeitung
- Produktionsbereiche

Eigenschaften

- Rutschhemmende Oberfläche
- Chemische Beständigkeit
- Gute mechanische Beständigkeit

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{f1}-s1
- Rückwärtige Durchfeuchtung
- Chemikalien Beständigkeitsliste
- Rutschhemmung R12 / V4
- Physiologische Unbedenklichkeit (Epoxy BH 100)

Systemschichtdicke:
ca. 2,5 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundier- und Einstreuschicht	Epoxy ST 100 S. 68	ca. 1,00 kg/m ²
	+ Füllstoff z. B. Selectmix 01/03 S. 96 Mischung ca. 1:1	ca. 1,00 kg/m ²
2 Einstreuung	Ceramix 07 S. 99	ca. 6,00 kg/m ²
3 Kopfversiegelung	Epoxy BH 100 S. 70	mind. 0,80 kg/m ²





SC FLOOR 01

Epoxy Mörtelbelag

Sandfarbener Epoxy Mörtelbelag mit leicht strukturierter Oberfläche für schwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Produktionshallen der Metallverarbeitung
- Montagehallen
- Nahrungsmittelindustrie

Eigenschaften

- Trittsichere, ebene und leicht strukturierte Oberfläche
- Wirtschaftlich
- Sehr hohe mechanische Beständigkeit

Systemschichtdicke:
ca. 9,0 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	Epoxy ST 100 RMS S. 71	ca. 0,30 kg/m ²
2 Gezielte Einstreuung (ca. 50% Deckung)	Quarz 07/12 DF S. 99	max. 2,00 kg/m ²
3 Mörtelbelag	Epoxy ST 100 RMS + Füllstoff z. B. Selectmix RMS S. 98 + AddMix 01 S. 103	ca. 1,00 kg/m ² ca. 12,50 kg/m ² ca. 2,50 kg/m ²
4 Versiegelung	Epoxy ST 100 TX S. 71	ca. 0,15 kg/m ²

* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.

Das Remmers Quick-Protect-System

Unsere schnellste Antwort für Ihren Boden

Das Remmers QP-System (Quick-Protect-System) ist ein weiterer Baustein, der die jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Kunstharzbeschichtungen ergänzt.

Immer wieder ändern sich Anforderungen und Bedürfnisse an einem Projekt. Entweder durch fehlerhafte Planung oder durch unvorhergesehene Ereignisse. Das Resultat sind oftmals geänderte Bauzeitenpläne und höhere Kosten, die mit den Verzögerungen einhergehen. Nicht selten müssen dann die letzten Gewerke (Verlegefachbetriebe / Industriebodenbeschichter) an einem Projekt diesen Umstand kompensieren, was oftmals nur mit Erhöhung der Ressource Mensch funktioniert.

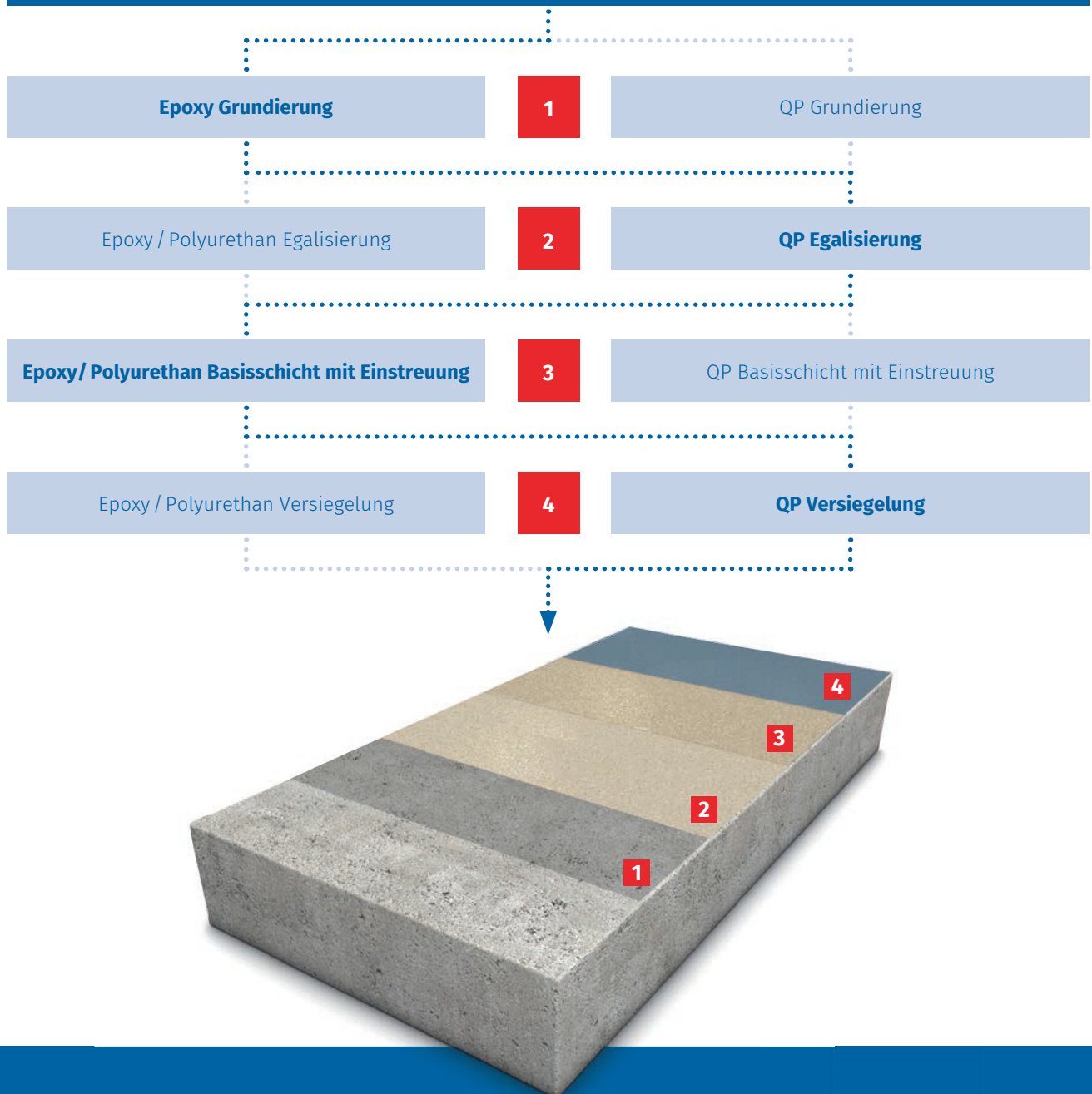
An dieser Stelle bietet das Remmers QP-System die Lösung. Der Verarbeiter, aber auch der Bauherr und Planer haben die Möglichkeit, die geplanten Bodenbeschichtungssysteme individuell umzubauen. Eine schnelle Grundierung, die einem ermöglicht nach 2 Stunden die nachfolgende Schicht zu applizieren oder eine Kopfversiegelung auf abgestreuten Belägen, die eine komplette Inbetriebnahme nach 2 Stunden möglich macht. Ein weiterer prägnanter Vorteil des neuen QP-Systems besteht darin, das man das System den klimatischen Bedingungen an der Baustelle anpassen kann. Damit können Projekte auch bei niedrigen Temperaturen (3°C) schnell und unkompliziert abgearbeitet werden.

Remmers System-Vorteile im Vergleich zu PMMA, schnelle Epoxys, Polyaspartic u.s.w.

- Schnelle Durchhärtung
- Extrem kurze Sperrzeiten
- Remmers systemkompatibel
- Hohe Verschleißfestigkeit
- Systemapplikation an einem Tag
- Flexible Verarbeitungszeiten
- Geruchsarm
- Lebensmittelecht
- Chemikalienbeständig
- Variabel beschleunigbar



Beispielaufbau: Mit kombinierter Produktauswahl



Die familienfreundliche Beschichtung

Remmers QP-Systeme sind im wahrsten Sinne des Wortes familienfreundlich. Denn alle Produkte aus dem Remmers Quick-Protect-System sind mit anderen Produktfamilien aus dem Remmers Portfolio zu 100 % kompatibel.

Das bedeutet: Der Verarbeiter kann die gewohnten Remmers Produkte, welcher er für einzelne Arbeitsgänge nutzt, sicher

und flexibel mit einem Remmers QP Produkt austauschen, z. B. mit QP Primer für die Grundierung oder QP Color für die Versiegelung.

Selbst wenn der Verarbeiter nur bei ausgewählten Arbeitsschritten das bestehende mit einem Produkt aus dem QP-System austauscht, spart er enorm viel Zeit im Projekt.



TF FLOOR 2180

Versiegelungssystem

Schnelles, farbiges Versiegelungssystem für leichte bis mittelschwere mechanische Belastungen.

Anwendung

- Lagerräume
- Korridore in Produktionshallen
- Technikräume
- Renovierungsanstrich

Eigenschaften

- Abriebfest
- Durchhärtung ab 3°C
- Mechanisch Belastbar
- Glänzende Oberfläche

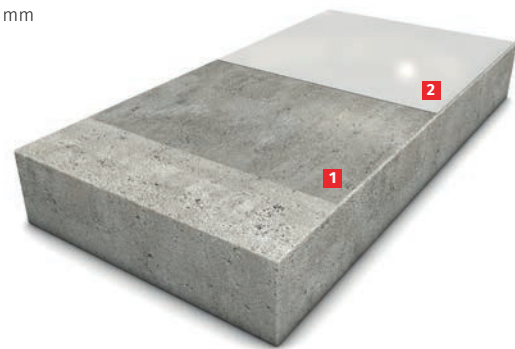
Ausfallzeit

- Für den Nutzer (bei 20°C): 4 Stunden

Prüfzeugnisse*

- Chemikalienbeständigkeitsliste
- Physiologische Unbedenklichkeit (QP 100 / QP Color)

Systemschichtdicke:
ca. 0,5 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	QP Primer	S. 72 ca. 0,30 kg/m ²
	Egalisierung (optional)	S. 73 ca. 0,85 kg/m ² /mm
	+ Füllstoff z. B. Selectmix 01/03	S. 96 ca. 0,85 kg/m ² /mm
2 Rollbeschichtung	QP Color	S. 87 ca. 0,30 kg/m ²
	Einstreuung (optional)	S. 100 ca. 0,02 kg/m ²

SR FLOOR 2190

Einstreubelag mit Quarzsand

Einstreubelagsystem, mit rutschhemmender Oberfläche und farbiger Versiegelung.

Anwendung

- Werkstätten
- Produktionsbereiche
- Montagehallen

Eigenschaften

- Durchhärtung ab 3°C
- Mechanisch Belastbar
- Chemisch Belastbar
- Abriebfest

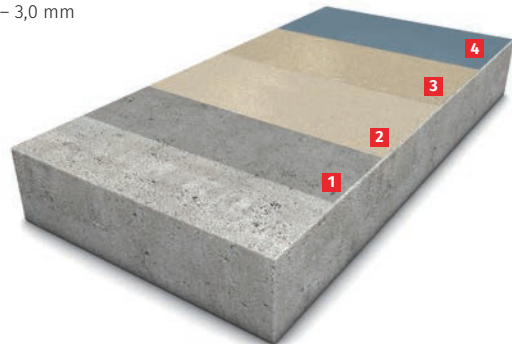
Ausfallzeit

- Für den Nutzer (bei 20°C): 6 Stunden

Prüfzeugnisse*

- Brandklasse B_{fl}-s1
- Rutschhemmung R11 / V4
- Chemikalienbeständigkeitsliste
- Physiologische Unbedenklichkeit (QP 100 / QP Color)

Systemschichtdicke:
ca. 2,0 – 3,0 mm



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	QP Primer S. 72	ca. 0,30 kg/m ²
2 Einstreuschicht	QP 100 + Füllstoff z.B. Selectmix 01/03 S. 73 S. 96	ca. 0,85 kg/m ² /mm ca. 0,85 kg/m ² /mm
3 Einstreugut	Quarz 03/08 DF S. 98	Im Überschuss
4 Versiegelung	QP Color S. 87	ca. 0,60 kg/m ²



* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o.g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.

Sicherheitsrelevante Detaillösungen

Systemergänzungen für
spezielle Einsatzbereiche

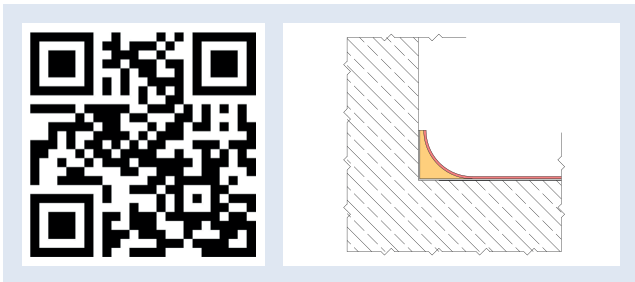
Anschlüsse und Übergänge, z. B. an Fugenprofilen oder senkrechten Flächen, sind oft eine heikle Angelegenheit, wenn es um Langlebigkeit und Haftung geht. Kommt es z. B. durch die Wahl einer falschen Grundierung zu einer Ablösung, so können hier Schmutz, mechanische Belastung und Feuchtigkeit, den Bereich nachhaltig schädigen. Nachfolgend finden Sie beispielhafte Detaillösungen.



Sockelanschlüsse

Mit Verbund

In Industriebauten gibt es viele Bereiche, wo sich Wand und Boden direkt treffen und ein statisches System bilden. Hier wird das Bodenbeschichtungssystem ohne Übergang angeschlossen. Zunächst wird die Hohlkehle mit einem Epoxidharzmörtel (verfüllt mit Quarzsand) ausgebildet und dabei „frisch-in-frisch“ in die Grundierung eingearbeitet. Nach der Abspachtelung bis zum Porenschluss werden alle Schichten abschließend mit der passenden Beschichtung überarbeitet.



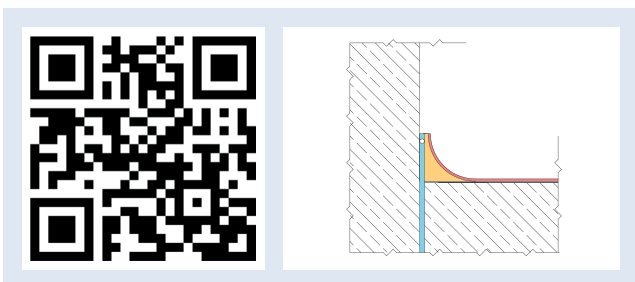
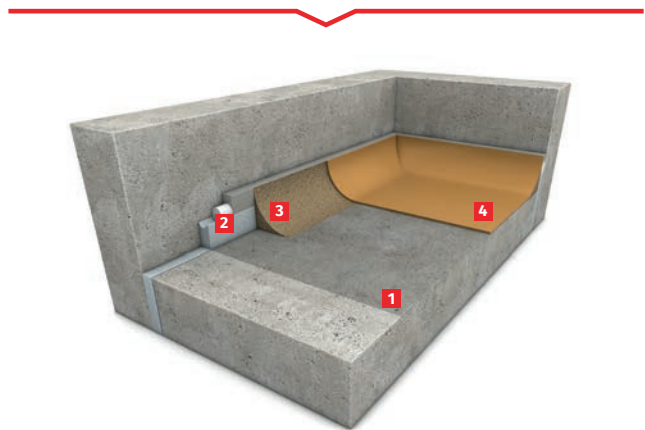
Aufbau

- 1 Grundierung im Beschichtungssystem
- 2 Epoxy-Mörtel (Epoxy ST 100 + Selectmix 0/10)
- 3 Beschichtungssystem

Sockelanschlüsse

Abgestellt

Randbereiche, vor allem bei Leichtbau- und schwimmenden Konstruktionen, müssen durch den Fahrverkehr häufig starken Wechselbelastungen standhalten. Hier werden die Sockelanschlüsse abgestellt appliziert, sodass Bewegungen zwischen den Bauteilen nicht zur Rissbildung führen. Die Hohlkehle ist deshalb, je nach Belastungsgrad, unterschiedlich auszuführen: Bei leichter Beanspruchung ist sie dauerelastisch, im Falle von höheren Bewegungsklasten mittels Kleber und Randdämmstreifen auszubilden.



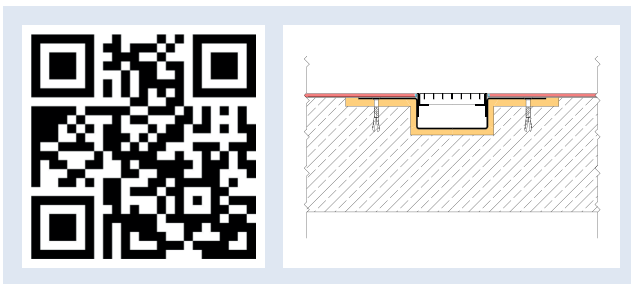
Aufbau

- 1 Grundierung im Beschichtungssystem
- 2 Randdämmstreifen mit dauerelastischer Verfugung
- 3 Epoxy-Mörtel (Epoxy ST 100 + Selectmix 0/10)
- 4 Beschichtungssystem

Anschlussfugen

Ablauf-System

Integrierte Ablaufsysteme belasten den umgebenden Boden durch die Wasserführung. Für einen optimalen Haftverbund zwischen Boden und Ablauf muss im Übergangsbereich eine ca. 10,0 – 15,0 mm tiefe Nut eingefräst und mit dem Beschichtungsmaterial aufgefüllt werden. Anschließend wird die Versiegelung durchgehend bis zum Ablauf appliziert.



Aufbau

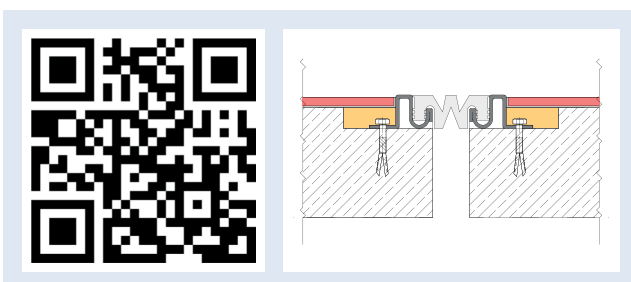
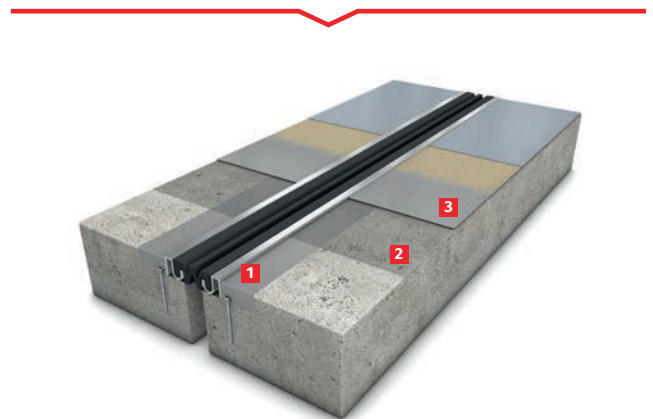
- 1 Epoxy-Mörtelbett (Epoxy ST 100 + Selectmix 0/10)
- 2 Grundierung im Beschichtungssystem
- 3 Beschichtungssystem

Bodenfugen

Dehnfugenprofil

Je nach Standort sind Bodenbereiche besonders starken mechanischen Belastungen ausgesetzt.

Aus diesem Grund werden zur Entlastung befahrbare Dehnfugenprofile zwischen den Gebäudeelementen installiert. Hier ist besonders darauf zu achten, dass der Beschichtungsaufbau schlüssig bis zum Fugenprofil erfolgt.



Aufbau

- 1 Epoxy-Mörtelbett (Epoxy ST 100 + Selectmix 0/10)
- 2 Grundierung im Beschichtungssystem
- 3 Beschichtungssystem



Kunstharzmörtel

Schneller QP Mörtel

Schneller Kunstharzmörtel zum Ausbessern von Fehl- und Hohlstellen. Mittels Thixotropierung als Porenverschluss einsetzbar.

Anwendung

- Reprofilierung
- Hohlkehlen
- Porenverschluss

Eigenschaften

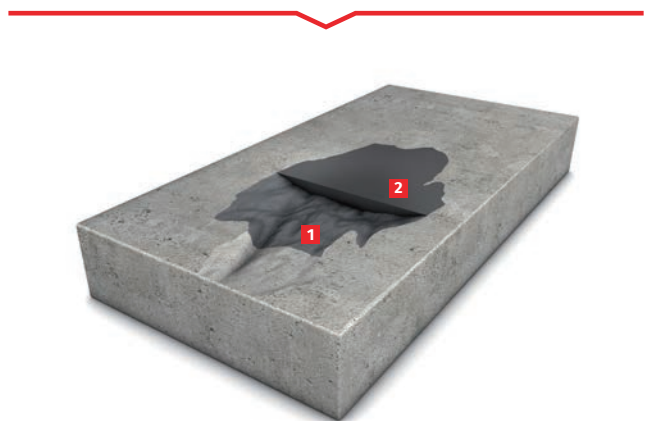
- Durchhärtung ab 3°C
- Mechanisch belastbar
- Abriebfest

Ausfallzeit

- Für den Nutzer (bei 20°C): 2 Stunden

Prüfzeugnisse*

- Chemikalienbeständigkeitsliste
- Lebensmittelzertifikat



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Grundierung	QP Primer S. 72	ca. 0,30 kg/m ²
2 Kunstharzmörtel	QP 100 + Füllstoff z.B. Selectmix 0/10 S. 73	ca. 0,20 kg/m ² /mm
	S. 97	ca. 2,00 kg/m ² /mm
Porenverschluss (optional)	QP 100 + Stellmittel S. 73	ca. 0,30 – 0,60 kg/m ²
	Add TX (ca. 1%) S. 102	ca. 3,00 – 6,00 g/m ²



Markierungsfarbe

Schnelle Markierungsfarbe

Abriebfeste Farbe zur schnellen Erstellung von Markierungen jeglicher Art. **

Anwendung

- Positionsmarkierungen
- Gefahrenmarkierungen
- Hinweismarkierungen

Eigenschaften

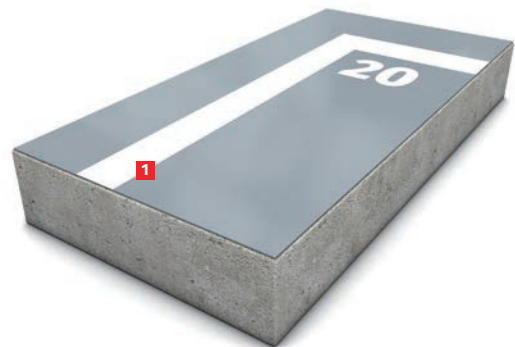
- Durchhärtung ab 3°C
- Mechanisch belastbar
- Abriebfest

Ausfallzeit

- Für den Nutzer (bei 20°C): 1 Stunde

Prüfzeugnisse*

- Chemikalienbeständigkeitsliste
- Lebensmittelzertifikat



Aufbau	Produkt / Produktdetails	Verbrauch
1 Markierungsfarbe	QP Color + Stellmittel Add TX (ca. 1%)	S. 87 ca. 0,30 kg/m ² S. 102 ca. 3,00 g/m ²

* Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt / Systemaufbauten sowie dem jeweiligen Prüfzeugnis zu entnehmen. Prüfzeugnisse gelten ggf. nur für das jeweilige Produkt, sodass das o. g. System nicht zwingend Prüfungsbestandteil ist. Durch den Austausch von Versiegelung und Einstreugut, können unterschiedliche R-Klassen erzielt werden.

** Hinweis: Systemkompatibel zu den Remmers Beschichtungssystemen. Bei Verwendung auf mineralischen Untergründen ist eine geeignete Remmers Grundierung zu verwenden.

Arbeitssicherheit

Nach DIN-Norm geregelt

In großen Produktionsstätten, wo Menschen mit schweren Maschinen und Flüssigkeiten arbeiten, wird die Arbeitssicherheit groß geschrieben. Hier sind besonders trittfeste, strukturierte und abriebfeste Bodenbeschichtungen erforderlich. Die Anforderungen hinsichtlich der rutschhemmenden Eigenschaften eines Bodens unterscheiden sich dabei je nach Industriebereich.



Rutschfestigkeit

Sicherheit gemäß ASR A1.5 / 1.2

Bestimmung der Rutschhemmung

Der ermittelte mittlere Neigungswinkel (geregelt in der DIN 51130), ist für die Klassifizierung in eine von insgesamt fünf Bewertungsgruppen maßgebend. Diese Bewertungsgruppen heißen R9 bis R13, wobei R13 den höchsten Anforderungen standhält.






Für bestimmte Anwendungsfälle, z. B. in Arbeitsbereichen, wo flüssige Stoffe auf Fußböden vorkommen, ist es zur Beurteilung der Rutschhemmung erforderlich, auch den Verdrängungsraum eines Bodenbelages zu bestimmen. Unter Verdrängungsraum versteht man den zur Gehebene hin offenen Hohlraum zur Aufnahme gleitfördernder Stoffe in $\text{cm}^3 / \text{dm}^2$.

Prüfpersonen / Prüfschuhe

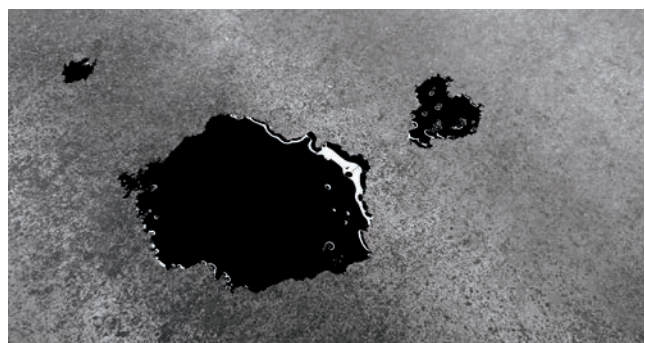
Die Ausrüstung von Prüfpersonen wie z. B. deren Sicherheitsschuhe sind über die DIN EN 345-1 geregelt. (siehe Abb. 1)

Remmers Systeme gemäß ASR A1.5 / 1.2

Systeme von Remmers können mit Rutschfestigkeitsklassen R9 bis R13 und Verdrängungsräumen von V4 bis V10 erstellt werden. Aktuell gültige Prüfzeugnisse können über die RTS Fachplanung bezogen werden.

Rutschhemmungs-Test auf „Schiefer Ebene“		
Bewertungsgruppe	Neigungswinkel	Gewerbebereich
R 9	> 6° – 10° geringer Haftreibwert	
R 10	> 10° – 19° normaler Haftreibwert	
R 11	> 19° – 27° erhöhter Haftreibwert	
R 12	> 27° – 35° großer Haftreibwert	
R 13	> 35° sehr großer Haftreibwert	

Tab. 1: Bewertungsgruppen der Rutschhemmung



Mindestvolumen des Verdrängungsraumes	Bezeichnung des Verdrängungsraumes
4 $\text{cm}^3 / \text{dm}^2$	V 4
6 $\text{cm}^3 / \text{dm}^2$	V 6
8 $\text{cm}^3 / \text{dm}^2$	V 8
10 $\text{cm}^3 / \text{dm}^2$	V 10

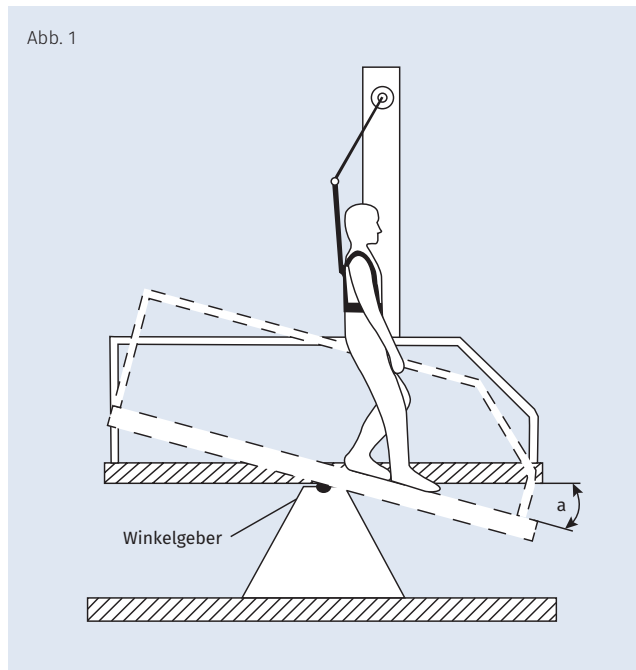
Tab. 2: Zuordnung der Bezeichnung des Verdrängungsraumes zu den Mindestvolumina



Gleitreibungskoeffizient μ

Im Unterschied zur Baumusterprüfung im Begehungsverfahren auf der schiefen Ebene und Einordnung eines neuen Bodenbelagmaterials in eine ganz bestimmte Rutschhemmungs-Bewertungsgruppe (R9 bis R13), kann der Gleitreibungskoeffizient μ (geregelt in der DIN 51131) an begehbaren Flächen mit vorgegebenem Zustand (durch Verschmutzung oder Beaufschlagung mit einem Gleitmittel) bestimmt und hinsichtlich eventuell erforderlicher zusätzlicher Maßnahmen für die Herstellung einer ausreichenden Rutschhemmung bewertet werden. Zur Berechnung des Gleitreibungskoeffizienten wird die Zugkraft F gemessen, die aufgebracht werden muss, um einen Körper mit einer bekannten Masse m über eine Messfläche zu ziehen.

Die Bewertung des Gleitreibungskoeffizienten μ eines begehbaren Bodenbelages kann mit Klassifizierung aus Tab. 3 erfolgen:



Klassifizierung	Gleitreibungskoeffizient μ
I	> 0,45
II	0,3 – 0,44
III	< 0,3

Es bedeutet:

- I Die begehbare Oberfläche weist ohne weitere Maßnahmen eine ausreichende Rutschhemmung auf.
- II Nur mit zusätzlichen Maßnahmen als rutschhemmend anwendbar, in Abhängigkeit von den Umgebungsparametern (Klima u. dgl.).
- III Die begehbare Oberfläche bietet keinen ausreichenden Schutz gegen Ausgleiten und ist daher als unfallrelevant einzustufen.

Tab. 3: Zuordnung Klassifizierung Gleitreibungskoeffizient

Anforderungen an die Rutschhemmung von Fussböden Gemäß ASR A1.5 / 1.2

Remmers Systeme können mit Rutschfestigkeitsklassen R9 bis R13 und Verdrängungsräumen von V4 bis V10 erstellt werden. Aktuell gültige Prüfzeugnisse können über die RTS Fachplanung bezogen werden.

Nr.	Arbeitsbereiche und betriebliche Verkehrswege	Rutschgefahr (R-Gruppe)	Verdrängungsraum	Systemlösung
0	Allgemeine Arbeitsräume und -bereiche ¹			
0.1	Eingangsbereiche, innen ²	R 9		S. 27
0.2	Eingangsbereiche, außen	R 11 oder R 10	V 4	S. 27
0.3	Treppen, innen ³	R 9		S. 25 / 27
0.4	Außentreppen	R 11 oder R 10	V 4	S. 36
0.5	Schrägrampen, innen ³ (z.B. Rollstuhlrampen, Ausgleichsschrägen, Transportwege)	Eine R-Gruppe höher als für den Zugangsbelag erforderlich	V-Wert des Zugangsbelags, falls zutreffend	
0.6	Sanitärräume			
0.6.1	Toiletten	R 9		S. 27 / 29 / 30
0.6.2	Umkleide- und Waschräume	R 10		S. 27 / 30 / 31
0.7	Pausenräume (z. B. Aufenthaltsraum, Betriebskantinen)	R 9		S. 27
0.8	Erste-Hilfe-Räume und vergleichbare Einrichtungen (siehe ASR A4.3)	R 9		S. 27
1	Herstellung von Margarine, Speisefett, Speiseöl			*
2	Milchbe- und -verarbeitung, Käseherstellung			*
3	Schokoladen- und Süßwarenherstellung			*
4	Herstellung von Backwaren (Bäckereien, Konditoreien, Dauerbackwaren-Herstellung)			*
5	Schlachtung, Fleischbearbeitung, Fleischverarbeitung			*
6	Be- und Verarbeitung von Fisch, Feinkostherstellung			*
7	Gemüsebe- und -verarbeitung			*
8	Nassbereiche bei der Nahrungsmittel- und Getränkeherstellung (soweit nicht besonders erwähnt)			*

Nr.	Arbeitsbereiche und betriebliche Verkehrswege	Rutschgefahr (R-Gruppe)	Verdrängungsraum	Systemlösung
9	Küchen, Speiseräume			*
9.6	Auftau- und Anwärmküchen	R 10		S. 29
9.7	Kaffee- und Teeküchen, Küchen in Hotels garnis, Stationsküchen	R 10		S. 29
9.9	Speiseräume, Gasträume, Kantinen, einschließlich Serviergängen	R 9		S. 29
10	Kühlräume, Tiefkühlräume, Kühlhäuser, Tiefkühlhäuser			*
11	Verkaufsstellen, Verkaufsräume			*
11.1	Warenannahme Fleisch			
11.1.1	für unverpackte Ware	R 11		S. 36
11.1.2	für verpackte Ware	R 10		S. 29
11.3	Bedienungsgang für Fleisch und Wurst			S. 29
11.3.1	für unverpackte Ware	R 11		S. 36
11.3.2	für verpackte Ware	R 10		S. 28
11.4	Bedienungsgang für Fleisch und Wurst, verpackte Ware	R 10		S. 28
11.5	Bedienungsgang für Molkerei- und Feinkosterzeugnisse, unverpackte Ware	R 10		S. 28
11.6	Bedienungsgang für Fisch			
11.6.1	für unverpackte Ware	R 12		S. 38
11.6.2	für verpackte Ware	R 11		S. 29
11.7	Bedienungsgänge, ausgenommen Nr. 11.3 bis 11.6	R 9		S. 29
11.8	Fleischvorbereitungsraum			*
11.10	Verkaufsbereiche mit Backöfen			
11.10.1	zum Herstellen von Backwaren	R 11		S. 36
11.10.2	zum Aufbacken vorgefertigter Backwaren	R 10		S. 29
11.12	Verkaufsräume, Kundenräume	R 9		S. 29
11.13	Vorbereitungsbereiche für Lebensmittel zum SB-Verkauf	R 10		S. 29
11.14	Kassenbereiche, Packbereiche	R 9		S. 29
11.15	Verkaufsbereiche im Freien	R 11 oder R 10	V 4	–
12	Räume des Gesundheitsdienstes / der Wohlfahrtspflege			**
13	Wäscherei			
13.1	Räume mit Durchlaufwaschmaschinen (Waschröhren) o. Waschsleudermaschinen	R 9		S. 29
13.2	Räume mit Waschmaschinen, bei denen die Wäsche tropfnass entnommen wird	R 11		S. 36
13.3	Räume zum Bügeln und Mangeln	R 9		S. 29

* Weitere Remmers Systemlösungen finden Sie in der Segmentbroschüre „Bodenbeschichtungen in der Lebensmittelindustrie“

** Gesonderte Anfrage bei der RTS Fachplanung

Nr.	Arbeitsbereiche und betriebliche Verkehrswege	Rutschgefahr (R-Gruppe)	Verdrängungsraum	Systemlösung
14	Kraftfutterherstellung			*
15	Lederherstellung, Textilien			
15.1	Wasserwerkstatt in Gerbereien	R 13		–
15.2	Räume mit Entfleischmaschinen	R 13	V 10	–
15.3	Räume mit Leimlederanfall	R 13	V 10	–
15.4	Fetträume für Dichtungsherstellung	R 12		S. 37
15.5	Färbereien für Textilien	R 11		S. 36
16	Lackierereien			
16.1	Nassschleifbereiche	R 12	V 10	–
16.2	Pulverbeschichtung	R 11		S. 36
16.3	Lackierung	R 10		S. 29
17	Keramische Industrie			**
18	Be- und Verarbeitung von Glas und Stein			
18.1	Steinsägerei, Steinschleiferei	R 11		S. 36
18.2	Glasformung von Hohlglas, Behälterglas	R 11		S. 36
18.3	Schleifereibereiche für Hohlglas, Flachglas	R 11		S. 36
18.4	Isolierglasfertigung Umgang mit Trockenmittel	R 11	V 6	–
18.5	Verpackung, Versand von Flachglas Umgang mit Antihafmittel	R 11	V 6	–
18.6	Ätz- und Säurepolieranlagen für Glas	R 11		–
19	Betonwerke			
19.1	Betonwaschplätze	R 11		S. 36
20	Lagerbereiche			
20.1	Lagerräume für Öle und Fette	R 12	V 6	S. 37
20.2	Lagerräume für verpackte Lebensmittel	R 10		S. 29
20.3	Lagerbereiche im Freien	R 11 oder R 10	V 4	S. 29
21	Chemische und thermische Behandlung von Eisen und Metall			
21.1	Beizereien	R 12		**
21.2	Härtereien	R 12		**
21.3	Laborräume	R 11		S. 36
22	Metallbe- und -verarbeitung, Metall-Werkstätten			
22.1	Galvanisierräume	R 12		–
22.2	Graugussbearbeitung	R 11	V 4	S. 36
22.3	Mechanische Bearbeitungsbereiche (z.B. Dreherei, Fräserei), Stanzerie, Presserei, Zieherei (Rohre, Drähte) und Bereiche mit erhöhter Öl-Schmiermittelbelastung	R 11	V 4	S. 36

* Weitere Remmers Systemlösungen finden Sie in der Segmentbroschüre „Bodenbeschichtungen in der Lebensmittelindustrie“

** Gesonderte Anfrage bei der RTS Fachplanung

Nr.	Arbeitsbereiche und betriebliche Verkehrswege	Rutschgefahr (R-Gruppe)	Verdrängungsraum	Systemlösung
22.4	Teilereinigungsbereiche, Abdämpfbereiche	R 12		S. 37
23	Werkstätten für Fahrzeug-Instandhaltung			
23.1	Instandsetzungs- und Wartungsräume	R 11		S. 36
23.2	Arbeits- und Prüfgrube	R 12	V 4	S. 37
23.3	Waschhalle, Waschplätze	R 11	V 4	S. 36
24	Werkstätten für das Instandhalten von Luftfahrzeugen			
24.1	Flugzeughallen	R 11		S. 36
24.2	Werfthallen	R 12		S. 37
24.3	Waschplätze	R 11	V 4	S. 36
25	Abwasserbehandlungsanlagen			
25.1	Pumpenräume	R 12		S. 37
25.2	Räume für Schlammmentwässerungsanlagen	R 12		S. 37
25.3	Räume für Rechenanlagen	R 12		S. 37
25.4	Standplätze von Arbeitsplätzen, Arbeitsbühnen und Wartungspodeste	R 12		S. 37
26	Feuerwehrrhäuser			
26.1	Fahrzeug-Stellplätze	R 12		S. 23/ 37
26.2	Räume für Schlauchpflegeeinrichtungen	R 12		S. 37
27	Funktionsräume in der Atemschutz-Übungsanlage			
27.1	Vorbereitungsraum	R 10		S. 30/ 31
27.2	Konditionsraum	R 10		S. 30/ 31
27.3	Übungsraum	R 11		S. 36
27.4	Schleuse	R 10		S. 30/ 31
27.5	Zielraum	R 11		S. 36
27.6	Wärmegewöhnungsraum	R 11		S. 36
27.7	Leitstand	R 9		S. 24/ 28
28	Schulen und Kindertageseinrichtungen			
28.1	Eingangsbereiche, Flure, Pausenhallen	R 9		S. 29
28.2	Klassenräume, Gruppenräume	R 9		S. 29
28.3	Treppen	R 9		S. 29
28.4	Toiletten, Waschräume	R 10		S. 29
28.5	Lehrküchen in Schulen (siehe auch Nr. 9)	R 10		S. 29
28.6	Küchen in Kindertageseinrichtungen (siehe auch Nr. 9)	R 10		S. 29
28.7	Maschinenräume für Holzbearbeitung	R 10		S. 29

* Weitere Remmers Systemlösungen finden Sie in der Segmentbroschüre „Bodenbeschichtungen in der Lebensmittelindustrie“

** Gesonderte Anfrage bei der RTS Fachplanung

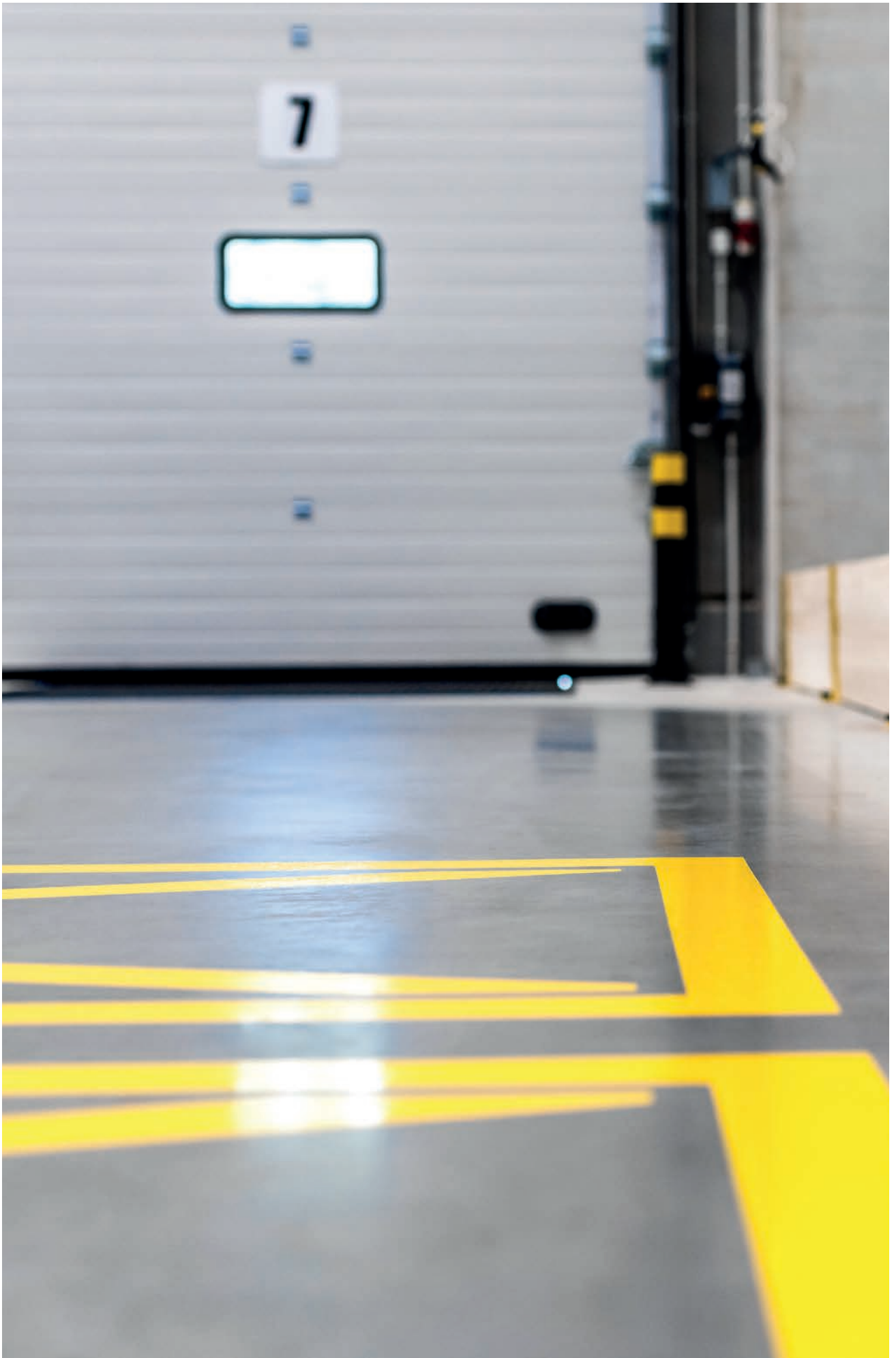
Nr.	Arbeitsbereiche und betriebliche Verkehrswege	Rutschgefahr (R-Gruppe)	Verdrängungsraum	Systemlösung
28.8	Fachräume für Werken	R 10		S. 29
28.9	Pausenhöfe	R 11 oder R 10	V 4	–
29	Geldinstitute			
29.1	Schalterräume	R 9		S. 29
30	Betriebliche Verkehrswege in Außenbereichen			
30.1	Gehwege	R 11 oder R 10	V 4	–
30.2	Laderampen			
30.2.1	überdacht	R 11 oder R 10	V 4	S. 36
30.2.2	nicht überdacht	R 12 oder R 11	V 4	**
30.3	Schrägrampen (z. B. für Rollstühle, Ladebrücken)	R 12 oder R 11	V 4	S. 37
30.4.	Betankungsbereiche			
30.4.1	überdacht	R 11		–
30.4.2	nicht überdacht	R 12		–
31	Parkbereiche			
31.1	Garagen, Hoch- und Tiefgaragen ohne Witterungseinfluss ⁵	R 10		***
31.2	Garagen, Hoch- und Tiefgaragen mit Witterungseinfluss	R 11 oder R 10	V 4	***
31.3	Parkflächen im Freien	R 11 oder R 10	V 4	***

- 1) Für Fußböden in barfuß begangenen Nassbereichen siehe GUV-Information „Bodenbeläge für nassbelastete Barfußbereiche“ (GUV-I 5827)
- 2) Eingangsbereiche gemäß Nummer 0.1 sind die Bereiche, die durch Eingänge direkt aus dem Freien betreten werden und in die Feuchtigkeit von außen hereingetragen werden kann (siehe auch Punkt 6 Absatz 3, Verwendung von Schmutz- und Feuchtaufnehmer). Für anschließende Bereiche oder andere großflächige Räume ist Punkt 4 Abs. 10 zu beachten.
- 3) Treppen, Rampen gemäß Nummer 0.3 und 0.5 sind diejenigen, auf die Feuchtigkeit von außen hineingetragen werden kann. Für anschließende Bereiche ist Punkt 4 Abs. 10 zu beachten.
- 4) Wurde überall ein einheitlicher Bodenbelag verlegt, kann der Verdrängungsraum auf Grund einer Gefährdungsbeurteilung (unter Berücksichtigung des Reinigungsverfahrens, der Arbeitsabläufe und des Anfalls an gleitfördernden Stoffen auf den Fußboden) bis auf V 4 gesenkt werden.
- 5) Die Fußgängerbereiche, die nicht von Rutschgefahr durch Witterungseinflüsse, wie Schlagregen oder eingeschleppte Nässe, betroffen sind.

* Weitere Remmers Systemlösungen finden Sie in der Segmentbroschüre „Bodenbeschichtungen in der Lebensmittelindustrie“

** Gesonderte Anfrage bei der RTS Fachplanung

*** Weitere Systemlösungen finden Sie in der Segmentbroschüre Oberflächenschutz- und Instandsetzungssysteme





Mehr Infos zu Reinigungs-
und Pflegeanleitung von
Remmers finden Sie auf
www.remmers.com



Werterhalt durch die richtige und regelmäßige Pflege

Warum die Pflege so wichtig ist?

Nicht nur in öffentlichen Gebäuden und Geschäften ist die Sauberkeit des Fußbodens eine Visitenkarte für das Unternehmen. Auch im industriellen Bereich zählt immer mehr, neben der Funktionalität auch das Thema repräsentative Optik.

Die richtige und regelmäßige Pflege schützt den Industrieboden und sorgt so für eine lange Werterhaltung. Hierdurch bleibt die Optik des Bodens langfristig erhalten und die Nutzungsdauer wird erheblich verlängert.

Um diesen laufenden Prozess der Reinigung zu unterstützen, sollten bereits bei der Planung präventive Maßnahmen getroffen und Reinigungsspezialisten befragt werden. Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzfangmatten vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen vermieden werden.

Weiterhin ist zu empfehlen, dass die ausgehärtete Bodenbeschichtung, während der noch andauernden Bauphase durch Abdeckungen (z. B. folienkaschierte Abdeckvlies; Abdeckplatten) geschützt wird.



Farbtonvielfalt für die individuelle Note

Epoxy und Polyurethan

Produkt	silbergrau RAL 7001	basaltgrau RAL 7012	betongrau RAL 7023	steingrau RAL 7030	kieselgrau RAL 7032
					
Epoxy BS 2000	✓	✓		✓	✓
Epoxy BS 2000 Fast					
Epoxy BS 3000 M	✓				✓
Epoxy BS 3000 SG	✓	✓		✓	✓
Epoxy BS 4000	✓				✓
Epoxy Primer PF*	✓				
Epoxy TX Color					
Epoxy SIC Color	✓				✓
Epoxy OS Color	✓	✓	✓	✓	✓
Epoxy Flex PH	✓	✓		✓	✓
Epoxy Color Top	✓	✓		✓	✓
Epoxy WHG Color					✓
Epoxy WHG Color AS					✓
PUR Uni Color	✓	✓			✓
PUR Color Top M 2K					✓
QP Color	✓				✓



lichtgrau RAL 7035	staubgrau RAL 7037	achatgrau RAL 7038	fenstergrau RAL 7040	verkehrsgrau A RAL 7042	verkehrsgrau B RAL 7043	Sondertöne
✓						-
✓						-
✓						> 20 kg
✓						> 5 kg
✓						> 200 kg
✓						*
✓						> 100 kg
✓						> 135 kg
✓			✓			> 10 kg
✓		✓		✓	✓	> 10 kg
✓						> 100 kg
✓						> 200 kg
✓	✓					> 10 kg
✓	✓					> 20 kg
✓	✓					> 11,2 kg

* Bitte gesondert anfragen!



Produkte zur Grundierung

Grundierungen, Mörtelharze und
Ausgleichs-/Basisbeschichtungen



Epoxy BS 2000
Wasserbasierte, pigmentierte
Grundierung



Epoxy BS 2000 Fast
Schnelle, wasserbasierte,
pigmentierte Grundierung



Epoxy ST 100
Transparentes Grundier-
und Mörtelharz



Epoxy GL 100
Transparentes Grundier- und
Mörtelharz in zulassungspflichtigen
Systemen



Epoxy ST 100 RMS
Transparente Grundierung



Epoxy Primer PF
Pigmentierte Grundierung
und Basisschicht



Epoxy BS 4000
Wasserbasierte, pigmentierte Aus-
gleichs- und Basisbeschichtung

Epoxy BS 2000

Wasserbasierte, pigmentierte Grundierung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundierung in Remmers WDD-Systemen ■ Haftbrücke auf Altbeschichtungen und keramischen Belägen ■ Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-1, -5)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hervorragende Haftung auf vielen Untergründen ■ Wasserdampfdiffusionsfähig ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Anz. je Palette		200			
VPE		1 kg	5 kg	10 kg	25 kg
		Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel		01	06	11	26
Art.-Nr.					
6001	kieselgrau	■	■	■	■
6002	silbergrau	■	■	■	■
6005	lichtgrau	■	■	■	■
6006	steingrau	■	■	■	
6009	basaltgrau	■	■	■	■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



steingrau



basaltgrau



Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2060	22
TC FLOOR 2080	23
SL FLOOR 2180	26
TC FLOOR 2070	27



Epoxy BS 2000 Fast

Schnelle, wasserbasierte, pigmentierte Grundierung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnelle Grundierung in Remmers WDD-Systemen ▪ Haftbrücke auf Altbeschichtungen 		
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hervorragende Haftung auf vielen Untergründen ▪ Wasserdampfdiffusionsfähig ▪ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich 		
Anz. je Palette			
VPE	5 kg Eimer W	10 kg Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	06	11	
Art.-Nr.			
6934	lichtgrau	■	■



lichtgrau



Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2060	22
TC FLOOR 2080	23
SL FLOOR 2180	26
TC FLOOR 2070	27

Epoxy BS 2000 transparent

Wasserbasierte Imprägnierung und Grundierung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundierung in Remmers WDD-Systemen ▪ Imprägnierung von mineralischen Untergründen 		
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hervorragende Haftung auf vielen Untergründen ▪ Wasserdampfdiffusionsfähig 		
Anz. je Palette			
VPE	2,5 kg Eimer W	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	04	11	26
Art.-Nr.			
6011	■	■	■



Epoxy ST 100

Transparentes Grundier- und Mörtelharz

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht ■ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge ■ Basisschicht für Einstreubeläge ■ Grundierung im System Remmers Deck OS 8 classic
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar ■ Gute Penetrationsfähigkeit ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ■ Als Grundierung ohne Abstreuung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet

Anz. je Palette	168		120			
VPE	1 kg MKB	2,5 kg MKB	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W	240 kg Fass	720 kg Fass
Gebinde-Schlüssel	01	03	11	26	71	70
Art.-Nr.						
1160			■	■	■	■
6361	■	■				
720 kg Fässer auf Anfrage						



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR 01/01-1	28
SL FLOOR ART 01-3	29
SL FLOOR FLEX 01-1 / 01-2	30
SR FLOOR 03/08 DF	36
SR FLOOR 07/12 DF	37
SR FLOOR CQ 07	38

Epoxy GL 100

Transparentes Grundier- und Mörtelharz in zulassungspflichtigen Systemen

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht ■ Grundierung im System SL Floor WHG (AbZ Z-59.12-302) ■ Grundierung im System SL Floor WHG AS (AbZ Z-59.12-303) ■ Grundierung in DIBt-zugelassenen Systemen für Aufenthaltsräume (AbZ Z-156.605-1487; Z-156.605-1594)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar ■ Gute Penetrationsfähigkeit ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ■ Als Grundierung ohne Abstreuung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet

Anz. je Palette		
VPE	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	11	26
Art.-Nr.		
1427	■	■



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR WHG 01	32
SL FLOOR WHG AS 01	33
SR FLOOR WHG AS 01	35



Epoxy MT 100

Schnelle Grundierung für mattfeuchte Untergründe

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht für restfeuchte Untergründe ▪ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge ▪ Basisschicht für Einstreubeläge
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untergrundtolerant bis 6 % Restfeuchte (CM-Methode) ▪ Gute Haftung auf schwach saugenden Untergründen ▪ Schnell erhärtend / überbeschichtbar ▪ Durchhärtung ab +5 °C ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar ▪ Weichmacherfrei, nonylphenolfrei ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ▪ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet

Anz. je Palette	168	120		
VPE	1 kg MKB	2,5 kg MKB	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	01	03	11	26
Art.-Nr.				
0936			■	■
6362	■	■		



Epoxy Quick 100

Schnell reagierendes Grundier- und Mörtelharz

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht ▪ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge ▪ Basisschicht für Einstreubeläge
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnell erhärtend / überbeschichtbar ▪ Durchhärtung ab +3 °C ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar ▪ Weichmacherfrei, nonylphenolfrei ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ▪ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet

Anz. je Palette	168	120		
VPE	1 kg MKB	2,5 kg MKB	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	01	03	11	26
Art.-Nr.				
0899			■	■
6097	■	■		



Epoxy FAS 100

Untergrundtolerante Spezialgrundierung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundierung, Haftbrücke auf schwierigen Untergründen, z.B. Fliesen und verschiedenen Metallen ■ Egalisierungsschicht ■ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge ■ Basisschicht für Einstreubeläge ■ Herstellung druckfester Mörtel zum Höhenausgleich, als Reparaturmörtel sowie als Epoxyestrich im Verbund und auf Trennlage
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hervorragende Haftung auf vielen Untergründen ■ Auf öligen, gereinigten, restfeuchten Untergründen geeignet ■ Mechanisch belastbar ■ Hohe Druck- und Biegezugfestigkeit ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ■ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet ■ Abgestimmt für den Einsatz von nicht getrocknetem Estrichsand ■ Wirtschaftlich durch hohen Füllgrad



Anz. je Palette	120		
VPE	2,5 kg MKB	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	03	11	26
Art.-Nr.			
0916		■	■
6364	■		

Epoxy BH 100

Universell einsetzbares, transparentes Epoxidharz

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht ■ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge ■ Basisschicht für Einstreubeläge ■ Kopfversiegelung für Einstreubeläge
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hoch füllbar ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar ■ Gute Penetrationsfähigkeit ■ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ■ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet



Anz. je Palette	168	120			
VPE	1 kg MKB	2,5 kg MKB	5 kg Eimer W	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	01	03	06	11	26
Art.-Nr.					
0905			■	■	■
6360	■	■			

Systemanwendung	Seite
SR FLOOR CQ 07	38

Epoxy ST 100 RMS

Transparente Grundierung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht ▪ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge ▪ Basisschicht für Einstreubeläge
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar ▪ Gute Penetrationsfähigkeit ▪ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ▪ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet

Anz. je Palette	
VPE	23,8 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
1138	■



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR 01	39

Epoxy ST 100 TX

Thixotropiertes Grundierharz

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Porenverschluss für Epoxidharzestriche ▪ Porenfüllende Grundierung
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thixotropiert

Anz. je Palette		
VPE	2 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	03	26
Art.-Nr.		
1157	■	■



Systemanwendung	Seite
SC FLOOR 01	39

QP Primer

Schnelle Grundierung

Anwendungsbereiche	■ Unpigmentierte Grundierung unter Beschichtungen
Eigenschaften	■ Schnelle Durchhärtung bei langer Verarbeitungszeit ■ Durchhärtung ab +3 °C ■ Verseifungsstabil ■ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU-, QP- und EP-Beschichtungen geeignet
Anz. je Palette	
VPE	10 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	10
Art.-Nr.	
6930	■



Systemanwendung	Seite
TF FLOOR 2180	42
SR FLOOR 2190	43
Kunstharzmörtel	48

QP Primer Cat

Beschleuniger für den QP Primer

Anwendungsbereiche	■ Beschleuniger für den QP Primer
Eigenschaften	■ Beschleunigung der Durchhärtung
Anz. je Palette	
VPE	0,05 kg Dose
Gebinde-Schlüssel	81
Art.-Nr.	
6931	■



QP 100

Sehr schnell reagierendes, transparentes Kunstharz-Bindemittel

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none">▪ Basisschicht für Einstreubeläge▪ Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Durchhärtung ab +3 °C▪ Mechanisch belastbar▪ Schnelle Durchhärtung bei langer Verarbeitungszeit	
Anz. je Palette	120	
VPE	2 kg MKB	10 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	02	10
Art.-Nr.		
6890	■	■



Systemanwendung	Seite
TF FLOOR 2180	42
SR FLOOR 2190	43
Kunstharzmörtel	48

QP Cat

Beschleuniger im Remmers QP-System

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none">▪ Beschleuniger im Remmers QP-System (QP 100; QP Color)	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Beschleunigung der Durchhärtung	
Anz. je Palette	2000	
VPE	0,1 kg Dose	
Gebinde-Schlüssel	81	
Art.-Nr.		
6898	■	



Epoxy Primer PF

Pigmentierte Grundierung und Basisschicht

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Pigmentierte Grundierung, Egalisierungsschicht ■ Basisschicht für Einstreubeläge ■ Grundierung in den Systemen Remmers Deck OS 8, OS 11a-II, OS 11b-II sowie dem System Remmers Deck OS 10 M ■ Grundierung im System Remmers Deck OS 14 in Anlehnung Instandhaltungsrichtlinie (Gelbdruck 2016)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mechanisch belastbar ■ Sehr gute Haftung auf Beton und Zementestrich ■ Weichmacherefrei, nonyl- und alkylphenolfrei ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich ■ Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet



Anz. je Palette			
VPE		12 kg Eimer W	30 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel		13	31
Art.-Nr.			
1224	silbergrau	■	■
1225	lichtgrau	■	■
1226	neutral	■	■

Systemanwendung	Seite
TX FLOOR 01	24
TX FLOOR SIC 01	25



silbergrau



lichtgrau



neutral

Epoxy BS 4000

Wasserbasierte, pigmentierte Ausgleichs- und Basisbeschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundierung in Remmers WDD-Systemen ▪ Ausgleichs- und Basisbeschichtung in Remmers WDD-Systemen ▪ Grundierung und Basisbeschichtung in den Systemen Remmers Deck OS 8 WD und Deck OS 8 WD-LE ▪ Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-1, -5)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hoch füllbar ▪ Ideale Basis für gleichmäßige Flockenbeläge ▪ Wasserdampfdiffusionsfähig ▪ Frost- und tauwechselbeständig ▪ Systemprüfung rückwärtige Durchfeuchtung ▪ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich



Anz. je Palette			
VPE		10 kg	25 kg
		Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel		11	26
Art.-Nr.			
6321	kieselgrau	■	■
6322	silbergrau	■	■
6323	lichtgrau	■	■
6320	Sonderfarbtöne ab 200 kg	■	■

Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2060	22
TC FLOOR 2080	23
SL FLOOR 2180	26
TC FLOOR 2070	27



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



Sonderfarbtöne ab 200 kg





Fließbeschichtungen und Versiegelungen

Struktur- und Hartkornbeschichtungen sowie
ableitfähige und beständige Beschichtungen



Epoxy OS Color
Pigmentierte Beschichtung



PUR Uni Color
Zähharthe Beschichtung



Epoxy Color Top
Pigmentierte Rollbeschichtung bzw.
Kopfversiegelung



Epoxy TX Color
Pigmentierte Strukturbeschichtung



Epoxy SIC Color
Hartkornbeschichtung



Epoxy BS 3000 SG
Wasserbasierte, pigmentierte,
seidengänzende Versiegelung



PUR Aqua Top 500 2K M
Transparente, seidengänzende
Versiegelung



PUR Color Top M 2K
Pigmentierte, matte Versiegelung

Epoxy OS Color

Pigmentierte Beschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschichtung ■ Gefüllte Beschichtung ■ Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-2)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar ■ Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Anz. je Palette				
VPE		10 kg	25 kg	25 kg
		Eimer W	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel		11	25	26
Art.-Nr.				
6981	kieselgrau	■	■	
6982	silbergrau	■	■	
6984	lichtgrau	■	■	
6985	basaltgrau		■	
6986	betongrau		■	
6987	fenstergrau		■	
6988	steingrau		■	
6980	Sonderfarbtöne ab 10 kg	■		■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



basaltgrau



betongrau



fenstergrau



steingrau



Sonderfarbtöne ab 10 kg



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR 01 / 01-1	28
SL FLOOR ART 01-3	29



PUR Uni Color

Zähnharte Beschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-4)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Zähnharte Beschichtung Statisch rissüberbrückend Mechanisch belastbar Chemisch belastbar Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Anz. je Palette		
VPE	10 kg	25 kg
	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	11	26
Art.-Nr.		
6802	kieselgrau	■
6803	silbergrau	■
6804	lichtgrau	■
6805	basaltgrau	■
6806	staubgrau	■
6800	Sonderfarbtöne ab 10 kg	■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



basaltgrau



staubgrau



Sonderfarbtöne ab 10 kg



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR FLEX 01-1 / 01-2	30
SL FLOOR FLEX 03-1 / 03-2	31



Epoxy WHG Color

Chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung Beschichtung im System SL Floor WHG (AbZ Z-59.12-302)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Statisch rissüberbrückend Chemisch hoch belastbar Schwerentflammbar Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen

Anz. je Palette		
VPE	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	11	26
Art.-Nr.		
1425	lichtgrau	■
1428	kieselgrau	■
1429	Sonderfarbtöne ab 100 kg	■



lichtgrau



kieselgrau



Sonderfarbtöne ab 100 kg



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR WHG 01	32
SR FLOOR WHG AS 01	35



Epoxy WHG Color AS

Ableitfähige, chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Ableitfähige, chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung Beschichtung im System SL Floor WHG AS (AbZ Z-59.12-303)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Ableitfähig Statisch rissüberbrückend Chemisch hoch belastbar Schwerentflammbar Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen

Anz. je Palette		
VPE	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	11	26
Art.-Nr.		
1431	kieselgrau	■
1432	lichtgrau	■
1435	Sonderfarbtöne ab 100 kg	■



kieselgrau



lichtgrau



Sonderfarbtöne ab 100 kg



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR WHG AS 01	33
SR FLOOR WHG AS 01	35



Epoxy Color Top

Pigmentierte Rollbeschichtung bzw. Kopfversiegelung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kopfversiegelung in den Systemen Remmers Deck OS 8 und Deck OS 8 classic ▪ Kopfversiegelung in den Systemen Remmers Deck OS 11a-II und OS 11b-II ▪ Kopfversiegelung im System Remmers Deck OS 14 in Anlehnung an Instandhaltungsrichtlinie (Gelbdruck 2016) ▪ Kopfversiegelung für Einstreubeläge ▪ Farbige Rollbeschichtung
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Sicherheit gegen Carbamatbildung ▪ Gute Deckkraft auf Einstreubelägen ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar ▪ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich



Anz. je Palette		
VPE	10 kg Eimer W	30 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	11	31
Art.-Nr.		
6186	achatgrau	■
6191	silbergrau	■
6192	lichtgrau	■
6193	kieselgrau	■
6194	steingrau	■
6195	basaltgrau	■
6196	verkehrsgrau A	■
6188	verkehrsgrau B	■
6190	Sonderfarbtöne ab 10 kg	■

Systemanwendung	Seite
SR FLOOR 03/08 DF	36
SR FLOOR 07/12 DF	37



achatgrau



silbergrau



lichtgrau



kieselgrau



steingrau



basaltgrau



verkehrsgrau A



verkehrsgrau B



Sonderfarbtöne ab 10 kg

Epoxy Flex PH

Pigmentierte Verlaufsbeschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschichtung ■ Gefüllte Beschichtung
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Statisch rissüberbrückend ■ Mechanisch belastbar ■ Chemisch belastbar ■ Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen ■ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich



Anz. je Palette		
VPE	12 kg	25 kg
	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	13	26
Art.-Nr.		
6251	kieselgrau	■
6252	silbergrau	■
6253	lichtgrau	■
6254	steingrau	■
6258	basaltgrau	■
6259	Sonderfarbtöne ab 12 kg	■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



steingrau



basaltgrau



Sonderfarbtöne ab 12 kg

Epoxy TX Color

Pigmentierte Strukturbeschichtung

Anwendungsbereiche	▪ Strukturbeschichtung
Eigenschaften	▪ Rutschhemmend ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Anz. je Palette		
VPE		25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel		26
Art.-Nr.		
6935	lichtgrau	■
6932	Sonderfarbtöne ab 100 kg	■



lichtgrau



Sonderfarbtöne ab 100 kg



Systemanwendung	Seite
TX FLOOR 01	24



Epoxy SIC Color

Hartkornbeschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturierte Hartkornbeschichtung ▪ Ableitfähige Strukturbeschichtung
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rutschhemmend ▪ Ableitfähig ▪ Verschleißfest ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Anz. je Palette			
VPE		10 kg Eimer W	27 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel		10	27
Art.-Nr.			
6841	kieselgrau	■	■
6842	silbergrau	■	■
6843	lichtgrau	■	■
6840	Sonderfarbtöne ab 135 kg		■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



Sonderfarbtöne ab 135 kg



Systemanwendung	Seite
TX FLOOR SIC 01	25



Epoxy BS 3000 SG

Wasserbasierte, pigmentierte, seidengänzende Versiegelung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versiegelung in Remmers WDD-Systemen ▪ Kopfversiegelung von Remmers WDD-Einstreubelägen ▪ Kopfversiegelung im System Remmers Deck OS 8 WD ▪ Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-4, -5)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seidenglänzend ▪ Rutschhemmend ausrüstbar ▪ Wasserdampfdiffusionsfähig ▪ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Anz. je Palette		200			
VPE		1 kg	5 kg	10 kg	25 kg
		Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel		01	06	11	26
Art.-Nr.					
6381	kieselgrau	■	■	■	■
6382	silbergrau	■	■	■	■
6383	lichtgrau	■	■	■	■
6386	steingrau	■	■	■	■
6389	basaltgrau	■	■	■	■
6380	Sonderfarbtöne ab 5 kg		■	■	■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



steingrau



basaltgrau



Sonderfarbtöne ab 5 kg



Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2060	22
TC FLOOR 2080	23
SL FLOOR 2180	26
TC FLOOR 2070	27



Epoxy BS 3000 M

Wasserbasierte, pigmentierte, matte Versiegelung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versiegelung in Remmers WDD-Systemen ▪ Kopfversiegelung von Remmers WDD-Einstreubelägen ▪ Kopfversiegelung im System Remmers Deck OS 8 WD-LE
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Matt ▪ Emissionsarm ▪ Rutschhemmend ausrüstbar ▪ Wasserdampfdiffusionsfähig ▪ Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei ▪ Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Anz. je Palette				
VPE		5 kg Eimer W	10 kg Eimer W	25 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel		06	11	26
Art.-Nr.				
6371	kieselgrau	■	■	■
6372	silbergrau	■	■	■
6373	lichtgrau		■	■
6370	Sonderfarbtöne ab 20 kg	■	■	■



kieselgrau



silbergrau



lichtgrau



Sonderfarbtöne ab 20 kg



Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2060	22
TC FLOOR 2080	23
SL FLOOR 2180	26



QP Color

Sehr schnell reagierende, pigmentierte Kunstharz-Beschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Farbige Rollbeschichtung ▪ Basisschicht für Einstreubeläge ▪ Basisschicht für Flockenbeläge ▪ Kopfversiegelung für Einstreubeläge
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchhärtung ab +3 °C ▪ Verschleißfest ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar

Anz. je Palette		
VPE		11,2 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel		11
Art.-Nr.		
6891	kieselgrau	■
6892	lichtgrau	■
6893	silbergrau	■
6894	staubgrau	■
6895	Sonderfarbtöne ab 11,2 kg	■



kieselgrau



lichtgrau



silbergrau



staubgrau



Sonderfarbtöne ab 11,2 kg



Systemanwendung	Seite
TF FLOOR 2180	42
SR FLOOR 2190	43
Markierungsfarbe	49

PUR Aqua Top 500 2K M

Transparente, seidenmatte Versiegelung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Versiegelung auf Remmers Epoxy-Beschichtungen ■ Fixierung und Versiegelung von Remmers Flockenbelägen ■ Versiegelung in DIBT-zugelassenen Systemen für Aufenthaltsräume (AbZ Z-156.605-1414; Z-156.605-1487; Z-156.605-1594)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Seidenmatt ■ Rutschhemmend ■ Lichtecht ■ Wasserdampfdiffusionsfähig

Anz. je Palette	200	
VPE	1 kg Eimer W	10 kg Eimer K / W
Gebinde-Schlüssel	01	11
Art.-Nr.		
3633	■	■



Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2070	27



PUR Aqua Color Top 2K M

Pigmentierte, seidenmatte Versiegelung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Versiegelung auf Remmers Epoxy- und PUR-Beschichtungen ■ Versiegelung in DIBT-zugelassenen Systemen für Aufenthaltsräume (AbZ Z-156.605-1487; Z-156.605-1594)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Seidenmatt ■ Lichtecht ■ Wasserdampfdiffusionsfähig

Anz. je Palette		
VPE	10 kg Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	11	
Art.-Nr.		
3685	Sonderfarbtöne ab 20 kg	■



Sonderfarbtöne ab 20 kg



PUR Top M Plus 2K

Rutschhemmende, transparente Versiegelung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rutschhemmende Versiegelung für mechanisch beanspruchte Flächen im Innenbereich
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rutschhemmend ▪ Matte Oberfläche ▪ UV-beständig ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar ▪ Bei Bedarf pigmentierbar

Anz. je Palette		
VPE	2,5 kg Eimer W	10 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	04	11
Art.-Nr.		
6736	■	■



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR ART 01-3	29

Artico Color

Pigmentpaste

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pigmentpaste für PUR Top M Plus 2K und PUR Top TX
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hoch konzentriert ▪ Vorkonfektioniert

Anz. je Palette		
VPE	1,5 kg Eimer W	50
Gebinde-Schlüssel	02	
Art.-Nr.		
6767	Sonderfarbtöne ab 1,5 kg	■



Sonderfarbtöne ab 1,5 kg

PUR Top TX

Strukturierte, transparente Versiegelung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versiegelung für mechanisch beanspruchte Flächen 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturiert ▪ Matte Oberfläche ▪ UV-beständig ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar ▪ Bei Bedarf pigmentierbar 	
Anz. je Palette		
VPE	2,5 kg Eimer W	10 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	04	11
Art.-Nr.		
6330	■	■



PUR Color Top M 2K

Pigmentierte, matte Versiegelung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Matte Oberfläche ▪ Mechanisch belastbar ▪ Chemisch belastbar 	
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Matte PU-Versiegelung auf Remmers EP- und PU-Beschichtungen 	
Anz. je Palette		
VPE	10 kg Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	11	
Art.-Nr.		
6676	kieselgrau	■
6678	staubgrau	■
6643	Sonderfarbtöne ab 20 kg	■



kieselgrau



staubgrau



Sonderfarbtöne ab 20 kg

Systemanwendung	Seite
SL FLOOR FLEX 01-1 / 01-2	30
SL FLOOR FLEX 03-1 / 03-2	31





Spezial- und Ergänzungsprodukte

Einstreumittel, Quarzsandmischungen,
Füllstoffmischungen und Zusatzmittel



Selectmix 01/03
Feuertrockneter Quarzsand



Selectmix RMS
Feuertrocknete
Quarzsandmischung



Quarz 03/08 DF
Feuertrocknete
Quarzsandmischung



Quarz 07/12 DF
Feuertrocknete
Quarzsandmischung



Ceramix 07
Colorierter Quarzsand



Glimmer GHL 3/0
Mineralisches Einstreumittel



Add 250
Polymergranulat



AddMix 01
Zusatzmittel für Kunstharzmörtel

Epoxy Conductive

Wasserbasierte Querleitschicht

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Querleitschicht in ableitfähigen Remmers-Systemen ▪ Querleitschicht im System SL Floor WHG AS (AbZ Z-59.12-303)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektrisch ableitfähig (< 10 kΩ)
Anz. je Palette	
VPE	10 kg Eimer W
Gebinde-Schlüssel	11
Art.-Nr.	
6671	■



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR WHG AS 01	33
SR FLOOR WHG AS 01	35



Kupferlitze

Selbstklebendes Kupferband

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systembestandteil elektrisch leitfähiger Systeme ▪ Kupferband im System SL Floor WHG AS (AbZ Z-59.12-303)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstklebend
Anz. je Palette	
VPE	1 x 25 m Rolle
Gebinde-Schlüssel	02
Art.-Nr.	
4551	■



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR WHG AS 01	33
SR FLOOR WHG AS 01	35

Remmers Leitset

Set für 10 Erdungspunkte

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none">▪ Zur Ableitung elektrostatischer Aufladungen in Fußböden.▪ Set zum Herstellen von 10 Anschlusspunkten.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Ableitset bestehend aus: 10 Dübel S8 x 40, 10 Sechskantmuttern M6, 10 Sechskantmuttern selbstsichernd M6, 10 Unterlegscheiben Ø 55 mm, 10 Unterlegscheiben Ø 30 mm, 10 Innensechskantschrauben M6, 10 Kabelschuhe, 20 selbstklebende Kupferlitzten, 1 Inbusschlüssel, 1 SDS Bohrer Ø 8 mm
VPE	1 Stück Box
Gebinde-Schlüssel	01
Art.-Nr.	
4933	■



Selectmix 01/03

Feuergetrockneter Quarzsand

Anwendungsbereiche	■ Füllstoff für geeignete Remmers-Systeme
Eigenschaften	■ Gewaschen ■ Feuergetrocknet
Anz. je Palette	42
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
4405	■



Systemanwendung	Seite
TX FLOOR 01	24
TX FLOOR SIC 01	25
SL FLOOR 01 / 01-1	28
SL FLOOR ART 01-3	29
SL FLOOR FLEX 01-1 / 01-2	30
SL FLOOR FLEX 03-1 / 03-2	31
SR FLOOR WHG AS 01	35
SR FLOOR 03/08 DF	36
SR FLOOR 07/12 DF	37
SR FLOOR CQ 07	38
TF FLOOR 2180	42
SR FLOOR 2190	43

Selectmix SBL DF

Füllstoffmischung mit spezieller Sieblinie

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezieller Füllstoff für geeignete Remmers-Epoxidharzsysteme 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Füllgrade auch bei geringen Schichtdicken möglich ▪ Staubarm 	
Anz. je Palette	70	63
VPE	10 kg Papiersack	15 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	10	15
Art.-Nr.		
6751	■	■



Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2060	22
SL FLOOR 2180	26
TC FLOOR 2070	27

Selectmix 0/10

Füllstoffmischung mit spezieller Sieblinie

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezieller Füllstoff für geeignete Remmers-Systeme ▪ Hohlkehlenmörtel ▪ Reparaturmörtel 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Universell einsetzbar ▪ Erreichung hoher Festigkeiten ▪ Leicht glättbar und selbstverdichtend 	
Anz. je Palette	52	
VPE	10 kg Eimer K	
Gebinde-Schlüssel	10	
Art.-Nr.		
6750	■	



Systemanwendung	Seite
Kunstharzmörtel	48

Selectmix RMS

Feuergetrocknete Quarzsandmischung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none">Quarzsandmischung mit optimierter Sieblinie zur Herstellung von Mörteln und Estrichen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">Erreichung hoher FestigkeitenMaschinell glättbar
Anz. je Palette	40
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
6752	■



Systemanwendung	Seite
SC FLOOR 01	39

Quarz 03/08 DF

Feuergetrocknete Quarzsandmischung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none">Einstreusand in Remmers-Systemen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">GewaschenFeuergetrocknetStaubfrei
Anz. je Palette	40
VPE	10 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
4406	■



Systemanwendung	Seite
SR FLOOR 03/08 DF	36
SR FLOOR 2190	43

Quarz 07/12 DF

Feuergetrocknete Quarzsandmischung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstreusand in Remmers-Systemen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewaschen ▪ Feuergetrocknet ▪ Staubfrei
Anz. je Palette	40
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
4407	■



Systemanwendung	Seite
SR FLOOR 07/12 DF	37
SC FLOOR 01	39

Ceramix 07

Colorierter Quarzsand

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstreusand in Remmers-Systemen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrfarbig ▪ Pyritfrei ▪ PUR-Gecoated
Anz. je Palette	40
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
6651	silbergrau ■
6652	rotbraun ■
6656	terra ■



Systemanwendung	Seite
SR FLOOR CQ 07	38



silbergrau



rotbraun



terra

Colorflakes

Farbflocken zur Kontrasteinstreuung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrasteinstreuung für Remmers-Bodenbeschichtungen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein- oder mehrfarbig ▪ Keine zwingende Versiegelung notwendig

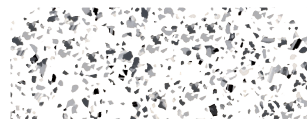
Anz. je Palette	480	
VPE	8 x 0,5 kg Karton	
Gebinde-Schlüssel	84	
Art.-Nr.		
6461	weiß	■
6462	schwarz	■
6463	grau	■
6464	grau-blau	■
6465	blau-weiß	■



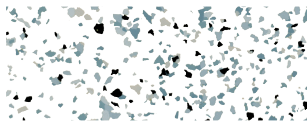
weiß



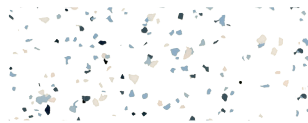
schwarz



grau



grau-blau



blau-weiß



Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2070	27
SL FLOOR ART 01-3	29
TF FLOOR 2180	42

Glimmer GHL 3/0

Mineralisches Einstreumittel

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gezielte Einstreuung für Remmers-Bodenbeschichtungen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberflächen strukturierend

Anz. je Palette	44
VPE	2,5 kg Eimer K
Gebinde-Schlüssel	03
Art.-Nr.	
6742	■



Systemanwendung	Seite
SL FLOOR 01 / 01-1	28
SL FLOOR FLEX 01-1 / 01-2	30
SL FLOOR FLEX 03-1 / 03-2	31
SL FLOOR WHG 01	32
SL FLOOR WHG AS 01	33

ESD Streumittel Grob (SIC 04)

Leitfähiger Hartstoff

Anwendungsbereiche	▪ Einstreumaterial in Remmers-Systemen
Eigenschaften	▪ Elektrisch leitfähig ▪ Staubfrei ▪ Abriebfest ▪ Körnung: 0,6 - 1,0 mm
Anz. je Palette	40
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
6673	■



Systemanwendung	Seite
SR FLOOR WHG AS 01	35

WHG TX

Anorganisches Thixotropiermittel

Anwendungsbereiche	▪ Thixotropiermittel für Kunstharze ▪ Thixotropiermittel im System SL Floor WHG (AbZ Z-59.12-302) ▪ Thixotropiermittel im System SL Floor WHG AS (AbZ Z-59.12-303)
Eigenschaften	▪ Hohes Stellvermögen
Anz. je Palette	30
VPE	1 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	01
Art.-Nr.	
1221	■



Add TX NEU

Polymermodifiziertes Thixotropiermittel

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Thixotropiermittel für Epoxidharz- und Polyurethansysteme 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Staubarm Leicht dosierbar Leicht einrührbar 	
Anz. je Palette	33	4
VPE	1 kg Eimer K	10 kg Karton
Gebinde-Schlüssel	01	10
Art.-Nr.		
0949	■	■
Verpackungseinheiten: 1 kg PE-Beutel in einem Eimer (094901) bzw. 10 x 1 kg PE-Beutel in einem Karton (094910).		



Add 250

Polymergranulat

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Polymergranulat zur rutschhemmenden Einstellung von Versiegelungen 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Farbneutral Leicht einrührbar 	
Anz. je Palette	480	
VPE	0,25 kg Dose	
Gebinde-Schlüssel	83	
Art.-Nr.		
6271	■	



Systemanwendung	Seite
TC FLOOR 2080	23

AddMix 01

Zusatzmittel für Kunstharzmörtel

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Zusatzmittel für lösemittelfreie Kunstharzmörtel
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Druckfestigkeit Erhöhung der Biegezugfestigkeit Verringert das Porenvolumen Erleichtert das Verdichten und Glätten
Anz. je Palette	24
VPE	25 kg Eimer K
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
6278	■



Systemanwendung	Seite
SC FLOOR 01	39

Acryl Primer SV

Grundierung unter Acryl Color ZL für mineralische Untergründe

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung unter Acryl Color ZL zur Beschichtung von Auffangwannen und -räumen 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Festigend Haftvermittelnd Lösemittelhaltig Transparent 	
Anz. je Palette	84	50
VPE	5 l Kanister W	10 l Kanister W
Gebinde-Schlüssel	05	10
Art.-Nr.		
2929	■	■



Acryl Color ZL

Umweltgerechte, wasserverdünnbare farbige Beschichtung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Mineralische Untergründe Beschichten von Auffangwannen und Auffangräumen in Verbindung mit Acryl Primer SV
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Undurchlässig und beständig gegen: Heizöl EL, ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle Elastisch Wasserverdünnbar Umweltgerecht Seidenmatt Farbstabil

Anz. je Palette	48	32
VPE	5 l Eimer K	12,5 l Eimer K
Gebinde-Schlüssel	05	13
Art.-Nr.		
2920	kieselgrau	■
2921	silbergrau	■



kieselgrau



silbergrau



Hydro Seal BE

Verdichtungsmittel

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Verdichtungsmittel für frischen Beton und Zementestrich Sanierung und Schutz von mineralischen Untergründen Staubbindung und Gefüge- bzw. Oberflächenfestigung Schutz vor Verschmutzung und Schädigung des Porengefüges
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Farblos Alkalisch Erhöht die Abriebfestigkeit Erhöht die Druckfestigkeit Reduziert die Wasser- und Schadsalzaufnahme

Anz. je Palette	60	24	2
VPE	10 kg Kanister K	30 kg Kanister K	200 kg Fass
Gebinde-Schlüssel	10	30	69
Art.-Nr.			
1290	■	■	■



Primer Hydro LC

Grundierung und Haftbrücke für Baseplan

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innen ▪ Grundierung auf nicht saugenden Untergründen, wie z. B. alte Keramikbeläge ▪ Grundierung von mineralischen Untergründen auf Gips- oder Zementbasis
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lösemittelfrei ▪ Schnelltrocknend ▪ Gebrauchsfertig ▪ Hervorragende Untergrundhaftung auf nichtsaugenden Untergründen ▪ Griffige Oberfläche für optimalen Haftverbund

Anz. je Palette	75
VPE	5 l Eimer K
Gebinde-Schlüssel	05
Art.-Nr.	
6359	■



Primer Hydro F

Wässrige Grundierung mit verfestigender Wirkung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sandende, saugende mineralische Untergründe ▪ Unter keramischen Belägen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberflächenfestigend ▪ Saugfähigkeitsegalisierend ▪ Schnell trocknend ▪ Wässrig

Anz. je Palette	90	24
VPE	5 l Kanister K	30 l Kanister K
Gebinde-Schlüssel	05	30
Art.-Nr.		
2842	■	■



Baseplan

Bodenausgleichsmasse für den Innenbereich

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgleichsschicht unter Beschichtungen ▪ Ausgleichsschicht unter Bodenbelägen ▪ Ausgleichsschicht unter keramischen Belägen ▪ Schichtdicke auf zementären/calciumpulvergebundenen Untergründen: 3 - 20 mm, in Ausbrüchen bis 30 mm ▪ Geeignet für Fußbodenheizung
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hydraulisch erhärtend ▪ Spannungsarm ▪ Kunstharzvergütet ▪ Gutes Fließverhalten ▪ Hohe Festigkeit und Härte ▪ Pumpfähig ▪ Sehr emissionsarm (GEV-EMICODE EC1^{plus}-R) ▪ Brandverhalten: Klasse A2fl-s1 (gem. DIN EN 13501-1)

Anz. je Palette	42
VPE	25 kg Papiersack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
6358	grau ■



grau



Multiplan

Bodenausgleichsmasse für den Innen- und Außenbereich

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mineralische Untergründe ▪ Ausgleichsschicht unter Beschichtungen ▪ Ausgleichsschicht unter Bodenbelägen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnell erhärtend ▪ Spannungsarm und rissfrei erhärtend ▪ Beschichtbar

Anz. je Palette	42
VPE	25 kg PE-Sack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
2830	grau ■



grau



Multiplan SIC

Bodenausgleichsmasse, verschleißfest

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Mineralische Untergründe Direkt nutzbare Ausgleichsschicht Industriebereich
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Schnell erhärtend Spannungsarm und rissfrei erhärtend Hohe Oberflächenhärte
Anz. je Palette	42
VPE	25 kg PE-Sack
Gebinde-Schlüssel	25
Art.-Nr.	
2804	grau



grau



Epoxy Quick Fix

Schnellreagierender Kunstharzmörtel

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Hohl- und Dreieckskehlen Auffüllen und Ausbessern von Fehl- und Ausbruchstellen Herstellen von Schwellen und Übergängen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Abgestimmte Verpackungseinheit inkl. Grundierung Schnell erhärtend Tiefemperaturhärtend Leichte Verarbeitung
Anz. je Palette	33
VPE	10 kg Eimer K
Gebinde-Schlüssel	10
Art.-Nr.	
6272	
Hinweis: Set besteht aus 1,0 kg Epoxidharz im Mischbeutel, 9,0 kg Spezialfüllstoff, 1 Pinsel und 1 Paar Einweghandschuhe im Mischeimer	



Epoxy CF 100

Set für kraftschlüssige Rissverfüllung

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kraftschlüssiges Verfüllen von Rissen und Scheinfugen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr schnell erhärtend ▪ Tieftemperaturhärtend ▪ Gute Penetrationsfähigkeit
Anz. je Palette	120
VPE	1,5 kg Komplett-Set
Gebinde-Schlüssel	10
Art.-Nr.	
6089	■
Hinweis: Set besteht aus 0,5 kg Epoxidharz im Mischbeutel, 1,0 kg Quarzsand, 10 Stk. Wellenverbinder, 1 Stk. Injektionshilfe, 1 Paar Einweghandschuhe	



V 101

Reinigungs- und Verdünnungsmittel

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Universallösemittel zum Verdünnen und Reinigen von nicht ausreagierten Reaktionsharzen 			
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Reinigungswirkung ▪ Gute Verdünnungswirkung 			
Anz. je Palette	360	84	50	24
VPE	1 l Kanister W	5 l Kanister W	10 l Kanister W	30 l Kanister W
Gebinde-Schlüssel	01	05	10	30
Art.-Nr.				
0978	■	■	■	■



V 103

Reinigungs- und Verdünnungsmittel

Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none">▪ Universallösemittel zum Verdünnen und Reinigen von nicht ausreagierten Reaktionsharzen▪ Reinigung von nichtsaugenden, nicht mineralischen Untergründen vor der Verwendung von Abdichtungen der MB PUReactive-Serie
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Gute Reinigungswirkung, insbesondere für polyurethanbasierte Bindemittel▪ Gute Verdünnungswirkung, insbesondere für Epoxy Universal

Anz. je Palette	360	84
VPE	1 l Kanister W	5 l Kanister W
Gebinde-Schlüssel	01	05
Art.-Nr.		
5699	■	■



Leistungskompetenzen der Remmers Gruppe

Zuverlässige, wirtschaftliche und
sichere Bodenschutzsysteme





Funktional, wirtschaftlich und dekorativ

Bodenbeschichtungen für nahezu jede Anwendung

Von großen Produktionshallen über Verkaufsflächen bis hin zu Freizeit- und Büroräumen bieten wir hochbelastbare Bodenbeschichtungen für die industrielle oder gewerbliche Nutzung. Ob wirtschaftlich funktional oder farblich dekorativ – wir finden mit Ihnen gemeinsam das passende Beschichtungssystem. Dabei bieten wir den 360°Komplett-Service: Von der ersten Beratung über die Ausführung bis hin zum fertigen Boden.

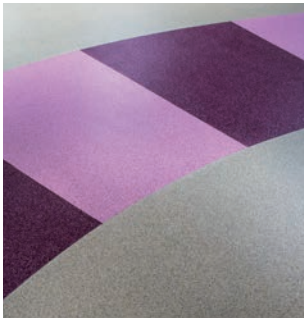
Böden für die Lebensmittelindustrie

In der lebensmittelverarbeitenden Industrie werden hohe Ansprüche an die verwendeten Bodenbeschichtungen gestellt. Welche Art von Belastung vorwiegt, hängt dabei von dem jeweiligen Produktionsumfeld ab. Bei der Herstellung von Milchprodukten belasten vor allem hochkonzentrierte Säuren und aggressive Medien den Bodenbelag. In der Fisch- und Fleischverarbeitung fordern schwergewichtige Transportbehältnisse den Boden mit hohen Punktlasten. Große Röster und schwere Öfen sorgen in der Süß- und Backwarenherstellung für enorme mechanische und thermische Beanspruchung. Die Dauernass- und Wechseltemperaturbelastungen in der Getränkeherstellung und -abfüllung erfordern vor allem starke und rutschhemmende Böden. Die PU-Beton-Systeme von Remmers sind die perfekte Lösung und können flexibel auf die zu erwartenden Belastungen angepasst werden. Die Oberflächen können z. B. durch das Einstreumaterial strukturiert werden, sodass der Boden eine Rutschhemmung aufweist, die den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsstättenrichtlinie entspricht.



Leit- und ableitfähige Bodenbeläge

In der Elektronikindustrie spielen die richtigen ESD-gerechten Bodenbeschichtungen (ESD = Electrostatic Discharge = Elektrostatische Entladung) eine wesentliche Rolle. Elektrostatische Aufladungen stellen ein allgegenwärtiges Problem in der Elektronikindustrie dar und können sich auf unterschiedliche Weise bemerkbar machen. In der Regel nehmen Menschen über den Boden elektrische Ladungen auf. Berührt man so aufgeladen z. B. einen metallischen Gegenstand, springen die überzähligen Ladungen schlagartig auf diesen über. Dieser kurze Stromstoß reicht aus, um elektronische Bauteile und Elemente dauerhaft zu beschädigen. Mit den hochwertigen ESD-gerechten Bodenbeschichtungen von Remmers wird die elektrostatische Aufladung von Mensch und Maschinen verhindert.



Dekorative Designböden

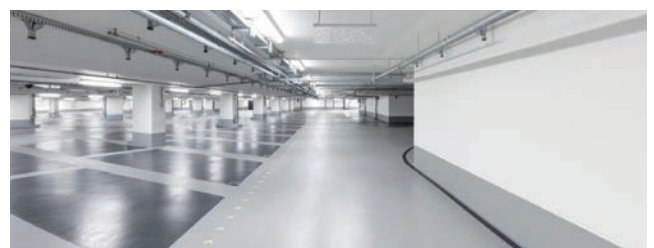
Für Architekten, Bauherren und Unternehmen bieten die dekorativen Designböden von Remmers völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten. Die Bodenbeschichtungen aus Polyurethan und Epoxidharz sind hinsichtlich Farbe und Struktur bis ins Detail individualisierbar. Einfarbige Fließbeschichtungen, spannende Farbmischungen oder auffällige Einstreuungen – jeder Boden wird so zu einem raumprägenden Stilelement.

In kommerziell genutzten Objekten wie z. B. Lebensmittelhandel und Modeboutiquen sowie in repräsentativen Bereichen wie Büros, Konferenzräumen und Foyers schaffen die dekorativen Bodensysteme durch hohen Wiedererkennungswert, optimalen Laufkomfort, gesteigerte Rutschsicherheit sowie gute Reinigungsfähigkeit und eine angenehme Arbeits- und Wohlfühlumgebung.

Parkhausböden und Parkdeckbeschichtungen

Bodenbeschichtungen in modernen Parkbauten müssen den täglichen mechanischen und thermischen Beanspruchungen standhalten. Besonders die kleinen Schwingungen im Boden, welche durch das Befahren verursacht werden, können zu feinen Rissen im Beton führen. Schadstoffe können so besser eindringen und den Bewehrungsstahl und die Betonstruktur schädigen. Zudem belasten Wasser und Tausalze den Boden enorm.

Deshalb bietet Remmers speziell für diese extreme Nutzung geprüfte und langjährig bewährte Oberflächenschutzsysteme an. Sie sind sowohl im Bereich des Neubaus als auch in der Sanierung und Instandsetzung für den Schutz des Betontragwerkes zu finden. Dabei gilt: Egal wie groß Ihre Bodenflächen sind, wir realisieren Ihren Boden in kürzester Zeit, damit Ihr Parkhaus schnell und unkompliziert ihren Betrieb aufnimmt.





Das sichere Gefühl, gut beraten zu sein

Die Remmers Gruppe ist ein erfolgreiches, mittelständisches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Löningen. Die Entwicklung nach der Gründung im Jahre 1949 vom Einmannbetrieb zu einer international aktiven Unternehmensgruppe ist kein zufälliges Produkt des Wirtschaftswunders.

Sie ist geprägt von planvollem unternehmerischen Handeln mit drei wesentlichen Erfolgskonstanten: Innovation, Kontinuität und Expansion. Heute ist Remmers weltweit in

über 40 Ländern etabliert und als Premiumanbieter in den Bereichen Bauten-, Holz- und Bodenschutz nicht mehr wegzudenken. Dabei entwickelt und vertreibt die Unternehmensgruppe Bauprodukte und -systeme vom Keller bis zum Dach. Für das spezielle Segment der Instandsetzung von Großprojekten hält die Remmers Fachplanung eine eigene Gruppe erfahrener Experten bereit. Sie wendet sich dabei insbesondere an Unternehmen und Planungsbüros im Ingenieur-, Hoch- und Verwaltungsbau.

Maßgeschneiderte Lösungen für Neubauten und Sanierungen

Individuelle Konzepte unter Berücksichtigung
nationaler und internationaler Richtlinien

Exakt in der Analyse, kompetent in der Beratung und hochwertig im System. Die Remmers Fachplanung ist ein verlässlicher Partner in vielen nationalen und internationalen Märkten. Dabei arbeiten wir in zahlreichen Branchen aus den Bereichen Industrie, Handel und Wohnungsbau sowie in unserer Königsdisziplin, die Baudenkmalpflege. Hochqualifizierte Experten aus aller Welt stehen Ihnen bei Ihren Bauprojekten stets zur Seite.

Wir kennen die individuellen Anforderungen Ihrer Branche. Vier Jahrzehnte Projektgeschäft machen die Remmers Fachplanung zu einem zuverlässigen Partner in allen Fragen der Instandsetzung. Unsere Dienstleistungen beginnen bereits bei der ersten Analyse, z.B. in Form von Probeentnahmen samt labortechnischen Untersuchungen. Das Herzstück ist die Entwicklung eines maßgeschneiderten Konzepts unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen und bautechnischen Vorgaben.



Hier erfahren Sie mehr zu den Säulen der Remmers Gruppe und deren Leistungsspektrum.

Remmers Fachplanung:

www.remmers-fachplanung.de

Bernhard Remmers Akademie:

www.bernhard-remmers-akademie.de

Bernhard Remmers Institut für Analytik:

www.brifa.de



Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Straße 13

49624 Lönigen

+49 (0) 54 32/83-0

www.remmers.com

3001/03.23

Änderungen vorbehalten. Rechtsrelevant ist das jeweils gültige Technische Merkblatt. Farbtonabweichungen sind möglich. Weltweite Ansprechpartner: www.remmers.com/remmers-worldwide